Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1910

36 (22.1.1910) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Akkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. lautet nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20. Auswärts: bei Abholung am Postschalter Mk. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht Mk. 2.52.
8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher sämtlich in Karlsruhe.
Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillings-Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 36. — Karlsruhe, Samstag den 22. Januar 1910. — Telephon-Nr. 86. — 26. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 35 umfaßt 12 Seiten; die Abendausgabe Nr. 36 umfaßt 12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 7; zusammen

24 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:
„Bilder vom Tage." — „Von Pariser Moden." — „Das türkische Parlamentsgebäude." (Illustr.) — „Vom grünen Tisch und anderes." — „Ein fürstlicher Liebesroman" (Mit Porträts.) — „Das neue Messina." (Illustr.) — „Allerlei." — „Moderne Schnelligkeitsrekorde." (Illustr.) „Rätselecke."

Von den englischen Wahlen.

(Von unserem Berichterstatter.)

DK. **London**, 21. Jan. Der Wahlkampf um die Neubildung des englischen Parlaments absorbiert das gesamte öffentliche Interesse. Heute abend stehen die Parteien folgendermassen: Es sind gewählt: 184 Unionisten, 157 Liberale, 30 Mitglieder der Arbeiterpartei und 58 irische Nationalisten. Die unionistischen **Tarifreformer** haben in den beiden letzten Tagen ganz unerwartete Erfolge zu verzeichnen gehabt, von denen selbst die liberalen Blätter sagen, sie seien ganz unbegreiflich. Es sind dies die ersten Resultate der ländlichen Kreise und sie scheinen zu beweisen, daß die Chamberlainschen Pläne auf dem Lande allgemein mit Begeisterung aufgenommen worden sind. Man hatte selbst in dem konservativen Lager auf einen Gewinn von nicht mehr als acht Sitzen gerechnet, aber in Wirklichkeit nahmen die Tarifreformer den Gegnern fünfzehn Sitze ab und verloren dabei keinen einzigen. Es ist jetzt zu spät für sie, einen endgültigen Sieg bei den Wahlen zu erringen, aber ebenso sicher scheint es jetzt zu sein, daß die **Regierung** nur eine **geringe Mehrheit** zur Verfügung haben und auf die **irischen Stimmen** zu rechnen gezwungen sein wird.

Wie die liberale „Daily Chronicle" heute Morgen selbst ausführt, ist das beunruhigendste bei den gegenwärtigen Wahlergebnissen, daß sie sich auf alle englischen Provinzen erstrecken, und daß man nicht etwa behaupten kann, daß nur ein bestimmter Distrikt von den Tarifreformern bekehrt worden sei. Die **liberalen Kandidaten**, die die bisher von ihnen innegehabten Sitze behielten, konnten das nur mit ganz geringen Majoritäten tun, und in einzelnen Fällen ist der Umschwung geradezu unglaublich. In **Tonbridge** in Kent wurde eine liberale Mehrheit von über tausend Stimmen in eine konservative von nahezu dreitausendfünfhundert verwandelt und das bei einer Gesamtstimmabgabe von 15 000 Stimmen. In einem anderen Kreise, der bereits von einem Konservativen vertreten wurde, stieg die Mehrheit von dreihundert auf viertausendfünfhundert Stimmen. In **North Buckingham** wurde die liberale Majorität von 1580 auf 111 Stimmen heruntergesetzt, und ähnlich war es in den meisten Kreisen. Das zeigt, wie unsinnig es ist, wenn sich gewisse liberale Zeitungen noch damit zu trösten suchen, daß es mit der Tarifreform in England zu Ende sei. Die Wahlen zeigen vielmehr, **daß Tarifreform sicher kommen wird**, so unangenehm diese Tatsache auch in vielen Kreisen empfunden werden mag. Die Frage ist nur, wie lange sich Mr. Asquith mit der Mehrheit wird halten können, die er dieses Mal noch erhalten wird.

* * *

Der hier weilende Chefredakteur des Pariser **„Matin"**, **Stephane Lauzanne**, selbst ein halber Engländer, der sich nach England begeben hat, um den **Wahlfeldzug** aus nächster Nähe zu betrachten, glaubt von hier aus seinen Landsleuten den guten Rat erteilen zu sollen, sich eines Urteils oder eines Wunsches hinsichtlich der englischen Wahlen zu enthalten, denn, so meinte er, die Parteien sind einig, wenn es sich um die freundschaftlichen vertrauensvollen **Beziehungen Englands mit Frankreich** handelt. Die **Liberalen** sind von jeher Freunde Frankreichs gewesen, und die **Konservativen** haben ihrerseits, wenn sie am Ruder standen, durch die Tat gezeigt, daß sie es ebenfalls sind.

Während der Wahlkämpfe wurde allerdings von den **Liberalen** mehrmals die Befürchtung geäußert, der **Zollkrieg** würde den französischen Handel, der letztes Jahr für eine Milliarde französischer Produkte an England absetzte, beunruhigen und verstimmen. Die Konservativen zeigten sich jedoch ihrerseits geneigt, jedes Mißverständnis über diesen Punkt zu heben, und ihre berufensten Führer gaben zu verstehen, daß die **vorteilhaftesten Handelsverträge die günstigsten Tarife** immer für Frankreich wären. Frankreich hat daher weder von der einen, noch von der anderen Seite etwas zu befürchten.

Das gleiche läßt sich von allen **anderen Ländern** nicht sagen, und vielleicht sind einige berechtigt, sich über den **Sieg** oder die **Niederlage** der einen oder der anderen zu freuen oder zu betrüben. Doch muß über einen gewissen Punkt Klarheit verbreitet werden. Es heißt fast überall, die **konservative Partei**, die das Hauptgewicht ihres Feldzuges auf die Notwendigkeit legt, eine **starke Flotte** zu haben, sei die **Kriegspartei**, sie wolle den **Krieg mit Deutschland**.

Das ist eine lächerliche **Entstellung der Wahrheit**, versichert Lauzanne. Nach seiner Darstellung gibt es keine Kriegspartei, keine Konservative, die von einem Zweikampfe zur See mit Deutschland träumen. (?). Ja, es gibt sogar keine, die einen solchen Konflikt wünschen. Sonst hätte man für die Erfüllung des Traumes nicht gewartet, bis die **deutsche Seemacht zu bedeutender Stärke** angewachsen sei. Tatsache ist allerdings, daß nicht nur bei allen Konservativen, sondern auch bei vielen Liberalen der feste, unerschütterliche Wille herrscht, eine so mächtige Flotte zu besitzen, daß niemand Lust hat, sich mit ihr zu messen, und vor allem die unumstößliche Absicht, sich **keinerlei Druck von außen** gefallen zu lassen. Diese Stimmung haben die „Times" als die der Mehrheit der englischen Nation neulich vortrefflich wiedergegeben. Auf dem Festlande gibt es eine Macht, die in den **ersten zehn Jahren dieses Jahrhunderts** sich nicht gescheut hat, dreimal den **Weltfrieden zu bedrohen**, und die sich dabei gewisser **Einschüchterungsmittel** aus einem anderen Zeitalter bediente. **Zweimal** haben **Frankreich** und **Rußland** sich vor **dieser Macht beugen** müssen. Die englischen Konservativen und übrigens auch die Liberalen wollen aber ein Flotte haben, die ihnen in **ähnlichen Fällen** erlauben würde, sich **nicht zu beugen** und auf eine eventuelle Herausforderung mit dem schmutzigen und herrlichen Worte zu antworten, daß der alte Grenadier der kaiserlichen Garde vor bald einem Jahrhundert bei Waterloo ausstieß."

Im übrigen erscheint dem hiesigen französischen Beobachter die Situation unzweifelhaft die zu sein: Die Liberalen bleiben am Ruder. England wird seine Uebermacht zur See beibehalten. Die Lords werden gedemütigt. Und Lauzanne schreibt dazu:

„Wenn die **Liberalen** am 15. **Februar** sich wieder in **Westminster** versammeln, so werden sie **vier Fragen** zu lösen haben: Das **Budget**, die **Schutzzölle**, die **Vermehrung** der **Flotte**, vor allem aber die Frage des **Oberhauses**. Was das Budget, die Schutzzölle, die Flotte betrifft, so sind diese drei Fragen im voraus geregelt. Dagegen sind die Liberalen über die Art, wie sie mit den **Pairs** umgehen werden, gespalten, wenn gleich darüber einig, daß ihnen die Kehle zugeschnürt werden soll. Im **Ministerium** gibt es eine **Strömung Grey** und eine Strömung **Lloyd George**. Die Strömung **Grey** ist für ein **Oberhaus**, in dem die **Erblichkeit keine Rolle** mehr spielen würde, **alle großen Körperschaften** des Staates aber von rechtswegen vertreten wären. So hätte man wieder eine mächtige und einflußreiche Versammlung. Die Strömung **Lloyd George** ist für ein **Oberhaus**, das sich damit begnügt, die **Beschlüsse des Unterhauses zu verzeichnen**, das aber **keine Gesetze schaffen kann**. Das wäre eine **dekorative und tote Versammlung**.

Die beiden Clous werden sich mühelos über eine erste, den Besiegten aufzuerlegende **Demütigung** einigen. Ist im Februar das Budget genehmigt, so wird höchst wahrscheinlich die **Regierung** beantragen, daß das **Unterhaus** in Finanzfragen maßgebend ist und das **Oberhaus** sich der **Einmischung in Budgetangelegenheiten zu enthalten** hat. Dieser Beschluß wird unzweifelhaft von den Abgeordneten gefaßt werden, und es ist nicht unmöglich, daß die **Lords sich dem Volkswillen fügen**. Das Los der Verurteilten ist aber dadurch noch nicht entschieden. Behält die Strömung **Grey** die Oberhand, so wird man sich vielleicht verständigen, da viele Konservative selbst eine **Reform** des Oberhauses herbeiwünschen. Dagegen steuert die Strömung **Lloyd George** auf **Vernichtung** und gänzliche Zerstörung hin. „Wenn die **Lords**", sagte gestern abend Lloyd George in Newton, „wieder Miene machen, ein von dem **Volke genehmigtes Gesetz zu verwerfen**, so wird das **Volk dieses Gesetz direkt mit Uebergehung der Lords an den Thron senden.**" Dann würde das Verfassungsgebäude, ja der Thron selbst, erschüttert.

Bis zum heutigen Abend waren übrigens insgesamt 449 **Parlamentsvertreter gewählt**. Es steht jetzt noch die Wahl von 241 **Abgeordneten** für das **Unterhaus** bevor.

(Telegramme.)

= **London**, 22. Jan. Unter den gestern **Gewählten** befindet sich der **Erste Lord der Admiralität Mac Kenna**, der in Monmouthshire-fordmit 8596 über den unionistischen Gegenkandidaten Carmichael, auf den 4335 Stimmen fielen, siegte.

= **London**, 22. Jan. **Es wurden noch 3 weitere Wahlen** bekannt. Ein **Unionist** wurde **wiedergewählt**, die beiden anderen wurden von den Unionisten erobert.

= **London**, 22. Jan. Bis ½2 Uhr mittags waren **gewählt: 208 Unionisten, 168 Liberale, 32 Arbeiterpartei, 59 Nationalisten.** Die Unionisten gewinnen 96, die Regierungsparteien 11, die Arbeiterpartei 1 Sitz.

= **London**, 22. Jan. Der **Führer** der **irischen Partei, Redmond**, sagte gestern in einer Rede in **Dublin**: Das **irische Homerule** sei das **einzige Ergebnis** der **gegenwärtigen Wahlen**. Die Behauptung, daß **Asquith** seine **Zusage gelöst** habe, sei **nicht ernst** zu nehmen. Sobald das **Vetorecht** des **Oberhauses aus dem Wege geschafft** sei, habe er wegen der **Zukunft der irischen Frage keine Sorge** mehr. **Keine liberale Partei**, wie stark sie auch sein möge, werde es **wagen**, den **Irländern** das **Recht** auf **Homerule abzusprechen.**

Badische Chronik.

* **Mannheim**, 22. Jan. Der **Stadtrat beschloß** beim Bürgerausschuß die Zustimmung dazu zu beantragen, daß vom 1. Januar 1910 ab ein **Gemeindezuschlag zur Hundsteuer in Höhe von 8 ℳ** erhoben wird.

= **Heidelberg**, 21. Jan. Im Rathaussaale tagte heute eine **Oberbürgermeisterkonferenz** in vertraulicher Sitzung. Zu dieser waren 12 Herren hier eingetroffen, die um 1 Uhr im Prinz Karl ein gemeinsames Mittagessen einnahmen. — Eine größere **Komission** aus **Elsaß-Lothringen**, an deren Spitze sich der Präsident aus Lothringen, Graf Zeppelin-Aschhausen und Herren des Bezirkspräsidiums befanden, weilte gestern und vorgestern in hiesiger Stadt, um verschiedene **sanitäre Einrichtungen** hierselbst zu studieren. Es handelt sich hierbei um die Errichtung eines größeren Bezirkskrankenhauses in Metz. Auch die Heil- und Pflegeanstalt **Wiesloch** wurde von der Kommission besichtigt.

= **Pforzheim**, 22. Jan. Die **Handelskammer Pforzheim** hat gleichfalls zur Unterstützung ihrer bisherigen, leider vergeblichen Bemühungen um eine **Verbesserung der Eisenbahnverbindungen Pfalz—Maxau—Karlsruhe—Pforzheim—Stuttgart** eine ihr aus Interessentenkreisen ihres Bezirks zugegangene **Denkschrift** unterstützend an die **Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen** schon jetzt weiter gegeben, um eine eingehende Prüfung und tunlichste Berücksichtigung

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe. Siegfried Wagners **„Banadietrich"**, welcher morgen Sonntag den 23. zum erstenmal aufgeführt wird, gelangt am Freitag den 28. Januar zur Wiederholung. Als Festvorstellung zum Geburtstag des Kaisers ist für Donnerstag den 27. Januar Mozarts **„Zauberflöte"**, welches Werk hier jetzt bald zwei Jahre lang nicht mehr dem allgemeinen Publikum zugänglich gemacht wurde, bestimmt. In dieser Oper, sowie in der am Dienstag den 25. Januar geplanten Aufführung von Flotows **„Martha"** wird den hiesigen Theaterbesuchern Gelegenheit gegeben sein, den als Darsteller jugendlicher Helden im Schauspiel von früher her bekannten Herrn Paul **Seidler** der gegenwärtig das lyrische Tenorfach am Stadttheater in Zürich versieht, als Lyonel und Tamino zu hören. Am Sonntag den 30. Januar wird sich Herr **Curt Taucher** vom Stadttheater in Augsburg, der möglicherweise für die Nachfolge des Herrn Tänzler in Betracht kommt, in der Partie des Rhadames in der Oper „Aida" vorstellen. — Das Schauspiel, welches am Montag den 24. Januar mit Gerhart Hauptmanns **„Biberpelz"** (Anfang ½8 Uhr) vertreten ist, und am Mittwoch den 26. Januar Schillers **„Jungfrau von Orleans"** zu ermäßigt. Preisen aufführen wird, fährt in der Einstudierung der Schillerschen Dramen fort und wird für Samstag den 29. Januar zunächst **„Maria Stuart"** fertigstellen. Die erste Wiederholung des neuen und warm aufgenommenen Lustspiels **„Das Konzert"** von Bahr ist auf Montag den 31. Januar angesetzt. — Der Spielplan der übernächsten Woche wird der herannahenden Faschingszeit Rechnung tragen — es ist beabsichtigt, Nestroys **„Lumpanvagabunden"**, Nicolais **„Lustige Weiber von Windsor"**, Millöckers **„Verwunschenes Schloß"**, das Gastspiel der Elsässer und, um die Jugend nicht zu vergessen, das **„Aschenbrödel"** aufzuführen. Die **Uraufführung** des Dramas **„Das zweite Leben"** von Georg Hirschfeld ist nach Vereinbarung mit dem Lessing-Theater in Berlin nunmehr auf den 15. Februar in Aussicht genommen. Die Oper fährt in der Einstudierung von Gorters musikalischem Einakter **„Das süße Gift"** fort.

Die morgige Uraufführung von Siegfried Wagners **„Banadietrich"** wird schon **nach 9 Uhr** (nicht, wie auf den offiziellen Theaterzetteln angekündigt ist, um ½10 Uhr) zu Ende sein.

Cl. **Berlin**, 22. Jan. (Privattel.) Wie unserem Korrespondenten von eingeweihter Seite mitgeteilt wird, hatte die **Ordenskommission** zu den **Verleihungen** am Krönungsfest der vergangenen Sonntag, wie früher, auch eine **Reihe Auszeichnungen** für **Tagesschriftsteller** vorgeschlagen. Der **Kaiser** hat aber durch eigenhändige Bleistiftnotizen in der Liste diese Vorschläge **abgelehnt.**

Der Halleysche Komet.

= **Karlsruhe**, 22. Jan. Der **Halleysche Komet** nähert sich und, wie seine **gestrige Beobachtung** in **Wilhelmshaven** zeigt, mit Riesenschritten. Damit wächst das Interesse, das ihm entgegengebracht wird. Erst vor kurzem haben die beiden englischen Astronomen, welche die ungeheuere, mehrjährige Arbeit der rechnerischen Verfolgung des Kometen während seiner 75jährigen Abwesenheit unternommen und so erfolgreich durchgeführt hatten, Crommelin und Cowell, ihre Berechnung des speziellen Laufes des Gestirnes in der Nähe der Erde veröffentlicht, wie es sich nach den nunmehr angestellten Beobachtungen nach der Wiederentdeckung aller Voraussicht gemäß darstellt. Danach wird das Gestirn, nachdem es in den Monaten **Januar, Februar** und **März**, immer der Sonne scheinbar und wirklich entgegeneilend, die Sternbilder des Stiers und des Widders durchwandert hat, in den Fischen zum scheinbaren Stillstand gelangen, weil es nun der Erde direkt entgegenläuft und also, wie ein Lokomotivlicht, das gerade auf uns zuläuft, nur heller wird. Innerhalb dieser Zeit, spätestens Anfang **April**, wird der **Komet mit bloßem Auge sichtbar** werden, und zwar vor Sonnenaufgang. Er steht aber noch der Sonne recht nahe, so daß seine Strahlen seine Sichtbarkeit stören; außerdem bleibt er für unsere Breiten dem Horizont recht nahe. Einen schönen Anblick wird er den Frühaufstehern, die um diese Zeit etwa nach ihm ausschauen wollen, nicht gewähren. Am 20. **April** kommt er der Sonne am nächsten und entfaltet dann theoretisch die **größte Schweiflänge**. Aber für uns steht er dann noch immer recht ungünstig. Sein Abstand von uns beträgt immer noch 180 Millionen Kilometer, das heißt, er steht immer noch etwas jenseits der Sonne für uns. Nun aber wendet er in seinem Laufe um, er wird rechtläufig, das heißt, geht in das Sternbild des Widders zurück, aus dem er gekommen, war und läuft nun mit Riesenschritten zwischen Erde und Sonne vorüber. Dies wird in der Nacht vom 18. auf den 19. Mai geschehen. Darauf erscheint nun der **Komet am Abendhimmel**. Schon am 22. wird er etwa 2½ Stunden nach der Sonne untergehen. Um diese Zeit aber wird der Mond noch etwas stören. Nimmt man alle Momente zusammen, so scheint es, daß der **Komet etwa am 25. Mai seinen schönsten Glanz für uns entfalten** wird, worauf er ziemlich schnell erblaßt und im Juni dem bloßen Auge entschwinden wird. Er geht dabei immer weiter rechtläufig durch die Zwillinge in der Sextanten, der sich südlich vom Krebs befindet. Hier kommt er wieder zum Stillstehen, wendet dann langsam um und kehrt für immer in den Krebs, seinem dauernden Aufenthalt während seiner Reise in die Fernen des Sonnensystems zurück.

= **Breslau**, 22. Jan. (Tel.) Auf der hiesigen **Sternwarte** wurde gestern nachmittag der dicht bei der **Sonne** entdeckte **Komet** gesehen. Er war auch mit dem **bloßen Auge** sichtbar und bot ein besonders schöne Erscheinung. Der **Kern** gleicht einem Stern 2. Größe; der **Schweif** konnte trotz des hellen Hintergrundes bis auf 1 Grad westlich verfolgt werden. Der Komet weist fast die gleiche Lichtstärke auf wie der Halley'sche Komet zur Zeit seiner besten Sichtbarkeit. Er ging abends nach 6 Uhr unter.

Dr. Cook in Baden.

= **Heidelberg**, 22. Jan. Ueber den hiesigen Aufenthalt **Cooks** der jetzt in Baden-Baden weilen soll, wird der „Kl. Pr." von einer Heidelberger Dame berichtet: „Ich stand am Mittwoch abend am Telegraphenschalter neben einem Herrn, der durch sein hastiges Wesen auffiel. Er sprach fließend deutsch mit einem fremden Akzent und trug einen graugrünen fast anschließenden Ueberzieher. Wie sich am Postschalter sah, gab er ein Telegramm nach Brüssel auf und erteilte dann dem Beamten die Weisung, alle **Depeschen ihm nach Baden-Baden als Briefpostlagernd nachzusenden.** Auf die Frage des Beamten, wie es mit den Briefen gehalten werden sollte, und ob er auch im Hotel seine Adresse hinterlassen habe, erwiderte der Herr, er habe nicht im Hotel gewohnt und bekomme keine Briefe nachgesandt. Er war in großer Eile und bat den Beamten sich zu beeilen, da sein Zug bereits um 6 Uhr 56 Minuten abgehe. Tatsächlich geht ein Zug um diese Zeit nach **Baden-Baden**. Mir kam nachträglich in Erinnerung früherer **Abbildungen Dr. Cooks** der Gedanke, daß der Fremde vielleicht der jetzt viel **gesuchte Doktor** sei. Ich eilte nach Hause, suchte ein Zeitungsbild Cooks heraus und konstatierte eine geradezu **frappierende Aehnlichkeit.** Um eine subjektive Täuschung nach Möglichkeit auszuschalten, begab ich mich mit dem Bild zu dem Beamten und zeigte es ihm, wobei ich den **Namen mit der Hand verdeckte. „Der ist er"**, rief dieser ohne Besinnen."

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

der darin vorgebrachten Wünsche schon bei der Zusammenstellung des **Sommerfahrplanentwurfs** zu ermöglichen.

□ **Furtwangen**, 20. Jan. Gestern **starb** hier Fabrikant Hektor **Siedle**, der sich um die wirtschaftliche Hebung unserer Stadt große **Verdienste** erworben hatte. Im Jahre 1905 war der Verstorbene **Kandidat** der Liberalen im 17. Wahlbezirk.

▪ **Hüfingen** (A. Donaueschingen), 22. Jan. Heute morgen 7 Uhr **wurden wir durch Feuerlärm** erschreckt. In dem ersten Stock des **Schulhauses war in einem Schulzimmer Feuer ausgebrochen**, das jedoch bald gelöscht werden konnte. In dem Schulzimmer hatte gestern abend eine hiesige Gesellschaft Theaterprobe. Anscheinend wurden brennende Zigarren in den mit Sägemehl gefüllten hölzernen Spucknapf geworfen. Als heute morgen der Schuldiener das Zimmer öffnete, um einzuheizen, schlug ihm ein dichter Rauchqualm entgegen. Ein großer **Teil des Zimmerbodens** und das Pult des Lehrers sind vollständig **verkohlt**.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 22. Januar.

♁ **Großherzogin Hilda** ist heute mittag 12.28 Uhr nach **Dessau abgereist**.

= **Der Evang. Männerverein der Südstadt** veranstaltet, wie aus dem Inserat im gestrigen Abendblatt zu ersehen war, am Sonntag einen Vortragsabend: Herr Zeicheninspektor **H. Eyth** wird unter **Benützung eines aufgestellten Anschauungsmaterials über die Herstellung des künstlerischen Wandbildes** sprechen. Dieser Vortrag wird an die Ausstellung künstlerischer Wandbilder, welche im Sommer 1909 viele Kunstfreunde in das Gemeindehaus der Südstadt führte, anknüpfen. Gewiß wird auch der Vortrag, der um 8 Uhr abends im Gemeindehaus der Südstadt stattfindet, weitere Kreise interessieren.

Δ **Verein für Verbesserung der Frauenkleidung.** Ausgehend von der Erfahrung, daß vielen jungen Mädchen an ihrer Konfirmation mit dem ersten längeren Kleide auch zugleich eine den Anforderungen der Gesundheit und Schönheit entsprechende Unterkleidung, vor allem das so schädliche Korsett bescheert wird, hat der Verein für Verbesserung der Frauenkleidung sich entschlossen, zu diesem Zeitpunkte aufklärend und helfend einzugreifen. In den Schulen Badens wurde ein Flugblatt verbreitet, das Mütter und Töchter hinweist auf die Bedeutung einer „vernünftigen" Frauenkleidung. Montag den 24. Januar, nachmittags von 4—7 Uhr, findet im unteren Museumssaale eine Ausstellung der Kleidung statt, die für eine Konfirmandin oder Kommunikantin geeignet ist. Um 5 Uhr und um 6 Uhr werden in einer kleinen Ansprache die Anforderungen erklärt werden, die vom gesundheitlichen und schönheitlichen Gesichtspunkte aus an die Kleidung einer Konfirmandin zu stellen sind. Passende Schnittmuster für Kleider, sowie für Unterkleidung, werden abgegeben, Adressen von Bezugsquellen und Schneiderinnen werden angegeben. Zu recht zahlreichem Besuche ladet der Verein, namentlich die Mütter von Konfirmandinnen oder Kommunikantinnen ein. Die Veranstaltung findet unentgeltlich statt.

□ **Vortrag!** Pred. Gäde spricht nächsten Sonntag abend im Missionssaal, Kaiserstraße 168, über das Thema: „Was sind die Ursachen der Erdbeben?" Näheres im Inseratenteil.

Δ **Festhallekonzert.** Am Sonntag den 23. Januar fällt das in der Festhalle übliche Konzert wegen der gleichzeitig geplanten Damensitzung der Großen Karnevalsgesellschaft aus.

♫ **Parademusik.** Am Sonntag, den 23. d. Mts. mittags 12,15 Uhr wird die Kapelle des Feld-Artillerieregiments Nr. 50 bei günstiger Witterung auf dem Schloßplatz konzertieren.

= **Erdbeben.** Heute Samstag den 22. Januar wenige Minuten vor 10 Uhr vormittags, hat der in der **Technischen Hochschule** aufgestellte **Seismograph** ein **sehr heftiges Fernbeben** aufgezeichnet; der Apparat war noch lange Zeit in starker Bewegung.

Vermischtes.

hd **Lemberg**, 22. Jan. (Tel.) In **Dolina** wurden von der Gensdarmerie 5 besser gekleidete Individuen, welche des Mädchenhandels verdächtig sein sollen, **verhaftet**. Bei Durchsicht ihrer Effekten wurde eine komplette **Banknotenpresse** und mehrere **gefälschte Tausend-Kronen-Noten** gefunden.

Cl. **Paris**, 22. Jan. (Privattel.) Heute vormittag wurde in der Nähe des **Eifelturmes** der Zugang für das Publikum **gesperrt**. Es hatten sich starke **Erdsenkungen** in der Umgebung des Fundaments des Eifelturmes bemerkbar gemacht. Die Behörden wurden sofort davon in Kenntnis gesetzt und gegenwärtig ist eine Kommission damit beschäftigt zu untersuchen, ob eine Gefahr des evtl. Einsturzes vorhanden ist.

hd **Paris**, 22. Jan. (Tel.) Eine in **London** lebende **Frau Namens Leopoldine B.** ersuchte die Pariser Staatsanwaltschaft **um gerichtlichen Beistand**, um gegen die **Erben** des in **Barcelona** erschossenen **Ferrer** einen **Prozeß** wegen **Herausgabe von 105 000 Franks** anstrengen zu können. Frau B. behauptet, daß sie Ferrer, welcher ihr, obwohl verheiratet, die **Ehe versprochen** habe, **105 000 Franks geliehen** habe, deren **Rückerstattung** sie jedoch **vergebens** verlangt habe.

hd **Brüssel**, 22. Jan. (Tel.) Die **Prinzessin Luise von Belgien** hat nach **Befriedigung** eines **Teiles** ihrer **Gläubiger** den Betrag von **10 000 Franks** für die **Armen** von **Brüssel, Laeken** und **Spa**, sowie für verschiedene andere **Wohltätigkeitszwecke** zur Verfügung gestellt.

Die Ueberschwemmungen in Frankreich.

hd. **Paris**, 22. Jan. (Tel.) Die **Ueberschwemmungen** in den **östlichen Teilen Frankreichs** haben augenscheinlich ihren **Höhepunkt** erreicht. Seit 50 Jahren ist eine derart umfangreiche Ueberschwemmung nicht zu verzeichnen gewesen. Wenn nicht mehr Personen-Unfälle zu verzeichnen sind, so ist dies lediglich dem Umstande zu verdanken, daß die **Bewohner** an den Ufern der ausgetretenen Flüsse sich rechtzeitig in Sicherheit bringen konnten.

Bei der Ortschaft **Soroye** ist infolge Eindringens von Regenwasser ein **Schacht eingestürzt**. Auch mehrere **Häuser** sind zusammengestürzt. Bei **Fasin** sind infolge eines Einsturzes **mehrere Personen**, welche das Schauspiel der Ueberschwemmung sich ansehen wollten, **verschüttet** worden. Bisher wurden 5 **Leichen** geborgen, während 10 Personen umgekommen sind. Von **Toulon** sind **Truppen** abgegangen, um sich an dem Rettungswerk zu beteiligen. Die **Eisenbahnlinie Paris-Belfort ist unterbrochen**, weil bei **Arsonval eine Brücke eingestürzt** ist. Ein **Personenzug von Besançon** nach Belfort ist **unterwegs im Wasser stecken** geblieben. Das Wasser erreichte das Feuer der Lokomotive.

= **Paris**, 22. Jan. (Tel.) Von allen Seiten werden noch **immer Ueberschwemmungen** gemeldet. In **Tonnerre** führte der **Fluß 4 Leichen** und Möbelstücke mit sich und der **Verkehr** muß in einem Teile der Stadt **mit Kähnen** aufrecht erhalten werden. Im Arrondissement **Auxerre** sind **Hunderte von Häusern eingestürzt**. Die Rettungsarbeiten gestalten sich schwierig.

hd **Paris**, 22. Jan. (Tel.) Aus **Troyes** wird gemeldet, daß die über den **Aubefluß** führende **Brücke** bei **Arçonval** der Eisenbahnlinie Paris—Belfort gestern abend gegen 8 Uhr, eine halbe Stunde vor der Ankunft des Pariser Schnellzuges, **vom Hochwasser weggerissen** wurde. Der Verkehr wird durch Umsteigen aufrecht erhalten.

Unglücksfälle.

= **Maulbronn** (Württembg.), 22. Jan. Gestern abend geriet der pensionierte Forstwart Decker von Vaihingen in **betrunkenem Zustande auf das Gleise** und wurde vom **Zuge erfaßt**. Er erlitt eine so schwere **Schädelverletzung**, daß er nach kurzer Zeit **starb**.

hd **Breslau**, 22. Jan. (Tel.) Im **Georgs-Schacht** der **Mathilden-Grube** wurden 3 **Häuer** durch herabfallendes Gestein **verschüttet**. Einer ist **tot**, die beiden andern sind **verletzt**. Ferner wurden in der Ludwigsglück-Grube **3 Grubenarbeiter** durch Zurückgehen eines Pfeilers **verschüttet**. Auch hier wurde einer **getötet**, während die beiden anderen Verletzungen erlitten.

hd **Lemberg**, 22. Jan. (Tel.) In der Nähe der Station **Czarna überfuhr** der **Wien—Lemberger Blitzzug** eine **Equipage**, in welcher sich ein **höherer Staatsbeamter** nebst Frau und seinem 7jährigen Kinde befand. Der **Beamte**, sein **Kind** und der **Kutscher** wurden **getötet**, die **Frau** tötlich **verletzt**.

Newyork, 22. Jan. (Tel.) In Fishkill Landing im Staate Newyork sind infolge **vorzeitiger Explosion** von **Dynamit** beim Bau eines **Tunnels 15 Arbeiter umgekommen**. Dieselben wurden **völlig zermalmt** unter den auseinandergesprengten Felsmassen gefunden. Ein Arbeiter dürfte mit der brennenden Fackel gestrauchelt und niedergestürzt sein, und so das Unglück verursacht haben.

Letzte Telegramme
der „Badischen Presse".

hd **Berlin**, 22. Jan. Nach einer hiesigen Meldung ist die **Verleihung des Adels** an den **Staatssekretär** des Kolonialamtes, **Dernburg**, in kürzester Zeit zu erwarten. (B. Z. a. M.)

M.E. **Schwerin**, 22. Jan. (Privattel.) Die Großherzogliche Regierung wird dem **mecklenburgischen Verfassungsentwurf** den im **Juni** zusammentretenden **Ständen nochmals vorlegen**. Die Regierung hat **erneute Verhandlungen** mit der **Ritterschaft** eingeleitet und ist dem Vernehmen nach zu gewissen **Konzessionen** bereit.

hd **Wien**, 22. Jan. Ein wegen **Spionage** hier verhafteter **Artillerieoffizier** soll, wie nunmehr bekannt wird, **an Rußland Mobilisierungspläne** ausgefolgt haben. Mit der Spionage soll auch die **plötzliche Abreise des russischen Militär-Attachees** in Verbindung stehen, der bereits von seinem Posten **abberufen** wurde.

= **Paris**, 22. Jan. Der **Kriegsminister** wird die von ihm ausgearbeiteten **Abänderungen** des **Rekrutierungsgesetzes**, die die **Säuberung der Armee des Mutterlandes von den Apachen** bezwecken, dem heutigen **Ministerrate** unterbreiten. Es heißt, der neue Gesetzentwurf bestimme u. a., daß ein wegen **Zuhälterei** vorbestrafter Rekrut, selbst wenn ihm das Gericht die Wohltat des **bedingten Strafaufschubs** zugebilligt hätte, **in jedem Fall** den **afrikanischen Disziplinarbataillonen** zugeteilt werden solle, desgleichen sollen **alle Rekruten**, die **mehr als einmal** vom Zuchtpolizeigericht und wenn **auch nur zu 14 Tagen Gefängnis** verurteilt wurden, den **afrikanischen Disziplinarbataillonen** einverleibt werden. Der Gesetzentwurf soll demnächst der Kammer unterbreitet werden.

Die Rettungsarbeiten in Wattenscheid.

= **Gelsenkirchen**, 22. Jan. (Tel.) Um 1 Uhr 40 Min. ist es **gelungen, die 6 Verschütteten zu bergen**. Die Leute sind **sämtlich gesund** und konnten **sofort** zur **Waschkanne** gehen. Einer von ihnen hat einen **Armbruch** erlitten und wurde ins Knappschaftskrankenhaus gebracht.

Cl. **Gelsenkirchen**, 22. Jan. (Privattel.) Zu der **Rettung der verschütteten Bergleute** werden noch folgende **Einzelheiten** gemeldet: Um 1,30 Uhr heute mittag erschien der **Korb am Schachtrande**. Oben auf dem Rande des Korbes standen drei Leute der **Rettungsmannschaften**, in dem Korbe befand **sich einer der geborgenen Bergleute** in wollene **Decken** gehüllt und mit **verbundenen Augen** zum Schutze gegen das Tageslicht. Wenige Minuten nach dem ersten Transport landete der Korb abermals. Dieses Mal mit **zwei geretteten Bergleuten**. In dem folgenden Korb waren die **übrigen drei** der dem Tageslicht wiedergegebenen Bergleute. Als das **Publikum** sah, daß das Rettungswerk gelungen, **brach es in Hoch- und Hurrarufe auf Retter und Gerettete aus**.

Die Vorgänge in Rußland.

= **Petersburg**, 22. Jan. Der **Prozeß** wegen **Ermordung** des **Chefs** der **politischen Geheimpolizei**, des Oberst **Karpow**, hat heute in der Peter Pauls-Festung seinen Anfang genommen. **Angeklagt** ist Petrow **Woskressenski**. Er wird der Zugehörigkeit zu einer verbrecherischen Gesellschaft, die den Umsturz der bestehenden Ordnung und die Einführung einer demokratischen Republik zum Ziele hat, beschuldigt, ferner der Ermordung des Obersten Karpow.

Petrow stellt nicht in Abrede, den **Mord** mit **Vorbedacht** verübt zu haben. Aus den bei ihm gefundenen Schriftstücken geht hervor, daß er s. Zt. auch ein Attentat gegen den **Amtsvorgänger Karpows** General Gerassimow, geplant hatte.

Vom Balkan.

= **Konstantinopel**, 22. Jan. Generaloberst Freiherr von der **Goltz** ist heute vormittag **abgereist**. Der **erste Generaladjutant** überbrachte die **Abschiedsgrüße** des **Sultans**. Am **Bahnhofe waren** ferner zur **Verabschiedung** erschienen der deutsche Botschafter Marschall v. **Bieberstein, Scheftet Pascha**, eine große Anzahl **türkischer Offiziere** aller Grade, sowie die **Spitzen** der **deutschen** und **fremden Kolonien**.

hd **Konstantinopel**, 22. Jan. Die Ermittelungen der Untersuchungskommission nach der **Ursache des Brandes** des **Parlamentsgebäudes** haben ergeben, daß **Brandstiftung** vorliegt und der **Exsultan Abdul Hamid** seine **Hand dabei im Spiele** hat. Das **gesamte Personal** des **Tschiragan-Palastes**, über **hundert Personen**, wurde **verhaftet**. Der Kammerpräsident **Achmed Riza** ist infolge der Aufregungen **bettlägerig** geworden und äußert **Rücktrittsgedanken**.

M.E. **Belgrad**, 22. Jan. (Privattel.) **Prinz Georg ohrfeigte** gestern auf der **Nibanstraße den Minister des Innern. Das Volk nahm für den Prinzen Partei.**

Eisenbahnunglück in Canada.

= **Newyork**, 22. Jan. (Tel.) Bei **Northbay** (Ontario) **entgleisten 4 Wagen** eines **Personenzuges** der Canadian-Pacific-Bahn und **stürzten die steile Böschung** hinab in den **Spanischen Fluß**. 5 Wagen des Zuges gerieten in **Brand**. Man gibt die **Zahl der Ertrunkenen und Verbrannten auf 30—40** an.

Nach späteren Depeschen sind **48 Personen ums Leben gekommen**. Außerdem wurden **98 Personen verletzt**.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr.
vom 22. Januar.

Hochdruckgebiete lagern heute im Westen und Nordwesten der britischen Inseln, sowie im Innern Rußlands; zwischen beiden hindurch zieht sich vom Ostseegebiet aus über das Binnenland hinweg nach dem Süden eine breite Zone niedrigen Druckes, die mehrere flache Minima enthält. Diese verursachen in Deutschland trübes Wetter mit Schneefällen. Die Morgentemperaturen lagen meist unter dem Gefrierpunkt. Meist trübes und etwas kälteres Wetter mit weiteren Schneefällen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Januar	Barom.	Therm. in C.	Absol. Feucht.	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
21. Nachts 9[30] U.	743.2	1.5	4.3	83	SW	heiter
22. Mrgs. 7[30] U.	742.1	—0.2	4.0	91	WNW	bedeckt
22. Mitt. 2[30] U.	743.6	—0.1	3.8	83	NO	"

Höchste Temperatur am 21. Januar 5,1; niedrigste in der darauffolgenden Nacht —0,4.

Schneehöhe: Am 22. Dezember früh 1 cm.

Wetterbericht vom Schwarzwald.

Herrenalb, 22. Jan. Starker Schneefall. Gute Ski- und Rodelbahn.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

≡ **Bremen**, 22. Jan. **Angekommen** am 20. Januar: „Königin Luise" 8 Uhr nachm. Antwerpen, „Derfflinger" 6 Uhr nachm. Shanghai, „Goeben" 2 Uhr nachm. Port Said. Passiert am 20. Januar „Main" 7 Uhr vorm. Dover, „Neckar" 8 Uhr nachm. Borkum Riff, „Prinz Ludwig" 2 Uhr vorm. Hurst Castle. **Abgegangen** am 20. Januar: „Barbarossa" 11 Uhr vorm. Algier, „König Albert" 11 Uhr vorm. Genua, „Pr. Friedrich Wilhelm" 12 Uhr vorm. Newyork, „Rhein" 2 Uhr nachm. Baltimore.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.
(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Sonntag den 23. Januar:

Apollotheater. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Ev. Männerverein der Südstadt. 8 Uhr Vortrag im Gemeindehaus.
„Friedrichshof". 11 Uhr Frühschoppen-Konzert. Abends 8 Uhr spielt die Kapelle im Garten-Saal.
Fußballklub Alemannia. 2½ Uhr Ligaspiel.
Fußballklub Frankonia. 1 Uhr Spiel. 7 Uhr Kostümfest i. weiß. Löwen.
Fußballklub Mühlburg. Spiele auf dem Sportplatz.
Fußballverein. 3 Uhr Spiel, 9 Uhr Lokal.
Große Karnevalgesellsch. 5 U. Damen- u. Fremdensitzung i. d. Festhalle.
Instrumentalverein. 11½ Uhr Musikalische Aufführung i. d. Eintracht.
Karnev.-Ges. der Südst. 4 Uhr Damen- u. Fremdensitzg. Augartenstr. 27.
Kolosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Kühler Krug. 4 Uhr Karnevalkonzert der rumän. Künstlerkapelle.
Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 7,15 und 10,15 Uhr.
Sportfreunde. 4 Uhr Kostümfest im Saalbau, Lachnerstr.
Weltkinematograph, Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 11—11 Uhr

Vorzügliche Tischweine aus hervorragenden Flaschenweine (Original-Füllungen der Kellerei Sr. Exz. Dr. Alb. Bürklin-Wolf) liefert am vorteilhaftesten die
Weinhandlung A. Axtmann, Inhaber Wiedemann & Krumhübner
Adlerstraße 35. Karlsruhe i. B. Fernsprecher 1368 5286

Vereinsbank Karlsruhe
eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht
Wir berechnen vom 22. d. M. ab:
5 % Debetzinsen im provisionspflichtigen Konto-Korrent-Kreditverkehr,
5½ % Vorschusszinsen (provisionsfrei)
und vergüten:
im Konto-Korrent ohne Kredit (Scheckverkehr) 2½ % Zinsen.
Karlsruhe, den 21. Januar 1910. 124
Der Vorstand.

Rabatt-Spar-Verein Karlsruhe
E. V.
Ziehungslisten
über die am 18. Januar d. J. erfolgte Verlosung von
Mk. 5000.—
können bei sämtlichen Mitgliedern eingesehen oder gegen Zahlung von 5 Pfg. in Empfang genommen werden.
Die Auszahlung der Gewinne erfolgt durch unsere Geschäftsstelle, dem Bankhause **Veit L. Homburger** hier, gegen Rückgabe der Gutscheine.
Die im Jahre 1909 ausgegebenen, aber nicht mit einem Gewinn ausgelosten Bescheinigungen Nr. 1—42 310 **(Farbe hellgrün)** können vernichtet werden.
Gewinnbeträge, die am 1. April d. J. noch nicht erhoben worden sind, werden als verfallen betrachtet. 1259
Der Vorstand.

Prima neue Gänsefedern
wie sie von der Gans gerupft werden, m. d. ganzen Daunen à Pfd. 1.50 M
Kleine aussort. Mittelfedern . . . . à Pfd. 2.25 M.
Rupf-Federn (Halbdaunen) . . . . à Pfd. 2.75 M.
Prima gerissene Federn . . . . à Pfd. 3.00 M.
Versende gegen Nachnahme und nehme was nicht gefällt zurück.
W. Lauersdorf, Neutrebbin i. Oderbruch 164. 667a
Gänsemastanstalt und erste Bettfedern-Dampf-Reinigungs-Fabrik

Wer diskontiert Rimessen
in Höhe von 4—5000 Mk. Einsicht in Bilanz gestattet.
Offerten unter Nr. B2902 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Wer verkauft sein Anwesen, Besitztum jed. Art. Offerten unter **Blumenthal, Strassburg**, Küßstraße 13. 58a

Akkumulatoren 50a

für elektr. Kleinbeleuchtung. Kleine Zellen Mk. 1.40. Jahresprod. ca. 100 000 Stück. Zünderzelle. Tasch.-Lampen, sämtl. elektr. Artikel.
Alfr. Luscher, Dresden 22/94.

Verkaufe mein prämiierter
Russischer Windhund
(Hündin), 2. Preis. B2818
Humboldtstraße 5, 3. Stock.

Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe 18409a
empfiehlt ihre gleichmässig vorzüglichen
ff. hellen Export- und dunklen Lagerbiere
auf der Brauerei auf Flaschen gezogen.
Telephon 264
Vollmundig. — Kohlensäurehaltig. — Bekömmlich

Montag — Dienstag — Mittwoch

Reste-Tage

Mittwoch
den 26. Januar
Schluss
des
Inventur-
Räumungs-
Verkaufs.

Auf sämtliche vom Inventur-Verkauf übrig gebliebenen
Reste u. Restbestände
in Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Waschstoffen, Damen- und Kinder-Konfektion
gewähre ich einen **Extra-Rabatt** von **10%** in bar oder Marken.

S. Model

Hoflieferant
Gegr. 1836
Karlsruhe i. B.

1235

Karlsruher Sprach- u. Handelsschule
„Germania“
Karl-Friedrichstr. 1
(Eingang Zirkel)
nächster Nähe des Großherzoglichen Schlosses und Marktplatzes
Telephon 505.

Maschinenschreibabteilung
Nur erstklassige Schreibmaschinen; Unterricht von morgens 8 Uhr bis abends 10 Uhr.

Stenographieschule
Stolze-Schrey und Gabelsberger. 1247

Handelswissenschaften
Ganze Kurse sowie einzelne Fächer in Tages- und Abendunterricht für **Damen** und **Herren**.
Beginn neuer Kurse:
Dienstag den 1. Februar.

52×8=416 Seiten

!!!

umfaßt die **„Mode für Alle“**, wöchentlich erscheinende Moden-Revue der „Badischen Presse“, innerhalb eines Jahres und bietet in dieser Zeit eine genaue Uebersicht aller bemerkenswerten Erscheinungen auf dem Gebiete der Mode, sowie alle die Damenwelt interessierenden Ereignisse. — „Mode für Alle“ kann **auch nach auswärts durch die Post** bezogen werden und zwar nehmen alle Postanstalten und Briefträger Abonnements auf die **„Mode für Alle, Modezeitung der Badischen Presse, Karlsruhe“**, zum Preise von 40 Pfg. für Februar und März entgegen. Für die Abonnenten **Karlsruhes** u. der **Umgebung** direkt durch die Expedition bezw. durch unsere Trägerinnen u. Agenturen kostet die **„Mode für Alle“** für Februar u. März 34 Pfg., also **kaum 4 Pfg. pro Woche u. Nummer.**

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Bad. Presse“.**

Die
Städt. Brockensammlung
Schwanenstraße 4
nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Hausrat, Männer-, Frauen und Kinder-Kleider, Wäsche, Stiefel etc. entgegen. 1276*

Weisse u. rote
Elsässer Weine
beste Qualitäten offeriert sehr preiswert in Halbstücken u. Wagenladungen 671
Max Homburger
Weingrosshandl., Karlsruhe.

Fahrrad. 1 Herren- u. 1 Damenrad, gebrauchte, wenn auch defekt, **zu kaufen gesucht.** Offerten unter Nr. B2856 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gut erhaltene
Uniform,
Röcke, Mäntel u. Hosen werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. B2823 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Neue
Schlafzimmereinrichtung
eichen, mit Bildhauerarbeit: 2 Bettstatten, 2 Nachttische mit Marmorplatte u. Aufsatz, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Toilettenspiegel, 1 2tür. Spiegelschrank mit Kristallglas, 1 Handtuchständer, zu dem billigen Preis von 280 Mk. B2887.3.1
Waldstrasse 22, Laden.

Pritschenwagen,
komplett, ca. 60—80 Ztr. Tragkraft, preiswert zu **verkaufen.** 1253.4.1
Karl Baumann,
Karlsruhe, Akademiestr. 20.

Diwan,
neu, Moquettebezug, verkauft für **38 Mk. R. Köhler,** Tapezier, Schützenstraße 53, II. B2745

Sofa
von buntem Plüsch, gut erhalten, zu verkaufen. Moltkestr. 37, part.

Nähmaschine,
gebraucht, billig zu **verkaufen.**
B2843 Wilhelmstraße 58, IV.

Zu verkaufen:
ein Wurf schöne rassereiner
Dackel.
B2643 Rudolfstraße 27, part.

Für Verlobte

empfehle ich ungenierte Besichtigung meiner
Ausstellung moderner
Wohnungs-Einrichtungen. 1245

In allen Preislagen ist grösster Wert auf Solidität und vornehme Form gelegt; meine auffallend billigen Preise ändern nichts an den Ia. Qualitäten. — Unbeschränkte Garantie. — Franko-Lieferung.

D. Reis, Kronenstrasse 37/39.

Nur eine Annonce! Wir bitten dieselbe aufzubewahren!

Größtes Theater- u. Karneval-Kostüm-Verleih- u. Versandhaus

13 Hochbrückenstraße 13 **München** 13 Hochbrückenstraße 13.
Grösstes Lager des Kontinents. **60 000 fertige Kostüme auf Lager.** Grösstes Lager des Kontinents.

Sonn- und Feiertags von 10—4 Uhr geöffnet.

Sonn- und Feiertags von 10—4 Uhr geöffnet.

welches die größten historischen Festzüge, Festspiele, Karnevalsfestzüge und Kostümfeste seit Jahrzehnten ausgestattet, stellt ihr Riesenlager in historischen, nationalen u. Karnevalskostümes dem pp. Publikum **leihweise** zur Verfügung.
Versand nach auswärts einz. Kostüme, sowie in großen Partien ohne jede Preiserhöhung.

F. & A. Diringer,
Kgl. bayer. u. Kgl. württ. Hoflief.
Großh. bad. Hoflieferant.
11003a.3.3

P. P. **Allgemeiner Preiskurant A und alpiner Preiskurant B mit Abbildungen gratis und franko.**
Telegramm-Adresse:
Diringer, München,
Tel.-Ruf Nr. 2734.

Für den Vertrieb unserer rühmlichst bekannten **Registrierkassen** suchen wir für einige **süddeutsche** Bezirke wirklich tüchtige Herren als

Allein-Vertreter.

Nur solche mit hervorragendem Reise- u. Verkaufstalent wollen sich unter Angabe seitheriger Tätigkeit und Einsendung der Photographie melden. Hohe und auskömmliche Provision. Günstige Verkaufsbedingungen.
Delcredere ausgeschlossen. 606a

Schubert & Salzer, Maschinenfabrik, A.-G., Chemnitz-W.

Betten • Wäsche • Ausstattungen • liefert billigst in gediegenster Ausführung
Otto Fischer, vorm. J. Stüb, Grossh. Hoflieferant
130 Kaiserstrasse **Karlsruhe** Telephon 270.

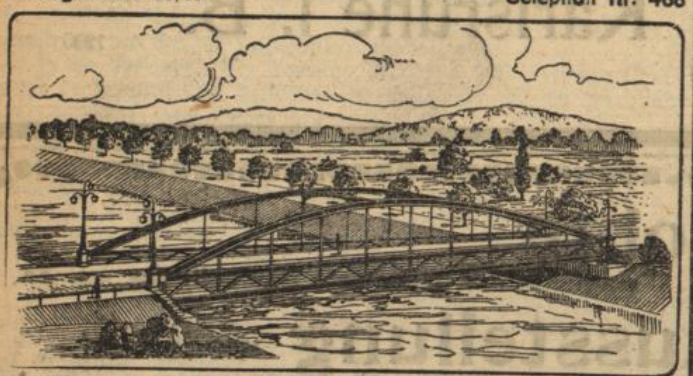
Ingenieur-Akademie Maschinenbau, Elektrotechnik, Bauingenieurwesen, Architektur 10930a
Konstanz a. Bodensee und **Technikum**
Modernst eingericht. Institut Süddeutschlands. Neubau (Prosp. frei.)

Technikum Hildburghausen
Höhere u. mittl. Maschinenbau- u. Elektrotechnikerschule. Werkmeisterschule, Baugewerk- u. Tiefbauschule.
Programm frei. 320a.4.2

Salvator!

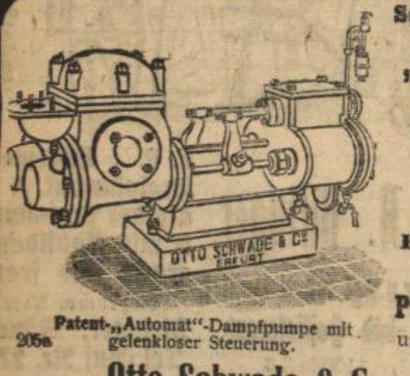
Bestellungen auf das weltberühmte
Salvator-Bier
aus dem **Paulanerbräu „Salvatorbrauerei“** in **München** in
Faß-Bier
erbitte ich mir **bis längstens 25. dieses Monats,** da später einlaufende Bestellungen keine Berücksichtigung mehr finden können. 636a.2.2
Hochachtungsvoll
Biergroßhandlung Carl Frey
Pforzheim.
Telephon Nr. 199.
Allein-Vertreter der Salvator-Brauerei München.

Wilhelm Pfrommer, Karlsruhe,
Eisenkonstruktionswerk und Maschinenfabrik,
Gerwigstrasse 35/37 Telephon Nr. 468



Abteilung I: Brückenbau und Eisenhochbau.
Dachkonstruktionen • Eisenfachwerksgebäude • Wellblechkonstruktionen • Glasdächer und Oberlichte aus kittlosem Sprossensystem • Genietete Ständer und Träger • Gittermaste • Autogen geschweisste Rohre, Apparate, Reservoire.

Tapeten- und Lincustra-
Spezialgeschäft
Rieger & Matthes Nchfl.
KARLSRUHE
Kaiserstrasse 186 Telephon No. 1783
Filiale: Baden-Baden. 12968



Schwades Patent-
„Automat“-Kesselspeise-Pumpen,
Feuerlösch- und Reservoir-Pumpen,
Pumpen für alle Zwecke u. für höchste Leistung.
Patent-„Automat“-Dampfpumpe mit gelenkloser Steuerung. 205a
Otto Schwade & Co., Erfurt 23
Deutsche Automat-Pumpenfabrik
Vertreter: Obering. Wilhelm Hegelmann, St. Johann-Saarbrücken, Bahnhofstrasse 90.

Holz- Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.
Handlung u. Hobelwerk.
Gehobelte Pitch Pine-, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter, Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage. 5110a
Versand 4½ Meter bayerischer Bretter ab unserem Lager in Memmingen.

Red Star Line
Rothe Stern Linie
Postdampfer von
Antwerpen
nach
New york
und
Kanada
Auskunft ertheilen:
Rich. Graebener,
in **Karlsruhe,**
Kaiserstr. 199a, Eing. Waldstr. 5153

Zuschneidekurse
für Damen- u. Kinder-Garderobe für Privat u. Beruf.
Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen für gründliche Ausbildung im **theoretischen Schnittzeichnen, praktischen Zuschneiden** und **Anprobieren** nach neuester leichtfasslichster Methode.
Auch können Damen auf Wunsch ihre Garderobe bei mir anfertigen.
Näheres durch Prospekte.
Frau L. Mauser
Akademisch geprüfte Zuschneidelehrerin
Amalienstr. 25a.

Wegen vorgerückter Saison gebe auf sämtliche halb- und reinwollene
Pferdedecken
10% Rabatt
Arthur Baer,
Kaiserstr. 93 Karlsruhe Kaiserstr. 93
1 Tr. hoch Telephon 2665 1 Tr. hoch.

Gioth's gemahlene Kernseife wäscht am besten
9674a

Bin mit Ihren Essenzen zu
Likören und Schnäpsen
sehr zufrieden.
Dieselben sind vorzügl. u. billig.
C. R. in A.
Man verlange Prospekte.
Thür. Essenzenfabrik Ilmenau 12. 10344 3-3

Sommerville's
Bremer Börsen-Feder

in EF, F, M Spitze
Eine Bureau-Feder von unübertroffener Qualität.
Ueberall erhältlich.
Man verlange gratis Muster! 330a

Wer nicht probiert, der verliert!
Wer erzielen will die höchsten Preise für abgelegte Kleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel usw. der schreibt an
A. Zelewitzki Markgrafenstr. 7.

Damen
find. freundl., diskr. Aufn. b. guter Verpflegung, schöne Zimmer zum Alleinbew., bei **Frau L. Reger, Hebamme** (früh. langj. Schwester), **Frankfurt a. M.,** Wittelsbacher Allee 61. 475a.3.3

Saman Tee

ist ein sehr billiges Getränk
von vorzüglichem Wohlgeschmack
Schlechte Sorten Tee unbekannter Herkunft tragen die Schuld daran, dass man bei uns in Deutschland dem Tee ein so grosses Vorurteil und Misstrauen entgegenbringt
Saman Tee wirkt infolge seines Alkaloidgehaltes blutreinigend und verdauungsfördernd und beeinflusst dadurch die Nieren in günstigster Weise. Das im Saman Tee enthaltene ätherische Oel regt die Gehirntätigkeit u. Arbeitslust an, ohne schädl. Nebenwirkungen des Kaffees zu besitzen.
Der beste im Geschmack der billigste i. Gebrauch.
Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke.
Ein **10** Pfg.-Paket reicht aus für ca. **30** Tassen
Jedem Paket liegt Aufsehen erregendes Preisausschreiben bei.
Zu haben in nur **2** Qualitä en in Paketen von 10 Pfg. an in allen einschlägigen Geschäften.
viel billiger als Kaffee
Generaldepot Wilh. Hörr, Karlsruhe i. B., Karlstr. 68.

Gottesdienste.

— 23. Januar. —

Evangelische Stadtgemeinde.

Stadtkirche. ½9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Milit.-Oberpfarrer Kirchenrat Schloemann. 10 Uhr: Herr Stadtpfr. Rapp.

Kleine Kirche. ½10 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Kühlewein. ½12 Uhr Christenlehre: Herr Hofprediger Fischer. 6 Uhr: Herr Stadtvik. Demuth.

Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Hofdiakonus Kayser.

Johanneskirche. ½10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher. ½11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher. ¼12 Uhr Kindergottesdienst: im Gemeindehaus: Herr Stadtpfarrer Hindenlang. 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.

Christuskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rhode. ¼12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Rohde. 6 Uhr Hr. Stadtvik. Schneider.

Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstraße 20. 10 U.: Hr. Stadtvikar Mayer. ¼12 Uhr Kindergottesdienst Hr. Stadtpfarrer Jaeger.

Lutherkirche. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Weidemeier. ¼12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. 6 Uhr Missionsvortrag über Kamerun von Herrn Missionar Stolz.

Gartenstraße 22. ½10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang. ¼12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Rapp.

Diakonissenhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Katz. Abends ½8 Uhr Herr Hilfsgeistl. Sitzler.

Ludwig-Wilhelm-Krankenheim. 5 Uhr Herr Hofdiakonus Kayser.

Evangelische Kapelle d. Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Kadettenhauspfr. Schmidt.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). ½10 Uhr Gottesdienst: Herr Stadtvikar Philipp. ¾11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtvikar Philipp.

Evangelisch-lutherische Gemeinde Alte Friedhofkapelle Waldhornstr. Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Helfig, Ispringen.

Gottesdienst im Stadtteil Beiertheim. 9 Uhr: Herr Stadtvikar Schneider; daran anschließend Christenlehre.

Wochengottesdienste.

Donnerstag den 27. Januar.

Johanneskirche. 8 Uhr: Herr Stadtvikar Mayer.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg.) 8 Uhr: Herr Stadtvikar Schneider.

Ev. Stadtmission, Vereinshaus, Adlerstraße 23.
¼12 Uhr Kindergottesdienst Adlerstraße 23: Herr Stadtmissionar Lieber.
¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Herr Pfarrer Bender.
¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle: Hr. Hilfsgeistlicher Sitzler.
3 Uhr Jungfrauenverein von Frl. Heck, Erbprinzenstr. 12, für 14—17jährige Mädchen.
4 Uhr Jungfrauenverein von Frl. Weber, Erbprinzenstr. 12 für über 17jährige Mädchen.
4 Uhr Jungfrauenverein der Schwester Lene, Adlerstraße 23.
5 Uhr Abendgottesdienst: Herr Pfarrer Bender.
½8 Uhr Kaiser-Geburtstagsfeier des christl. Vereins jung. Männer.
Montag, abds. 7 Uhr, Flickverein.
Montag abend 8 Uhr Bibelstunde Augustastraße 3: Herr Sekretär Stern.
Dienstag, abends 8 Uhr, Nähabend des Jungfrauenvereins.
Mittwoch, abends 8 Uhr allgem. Bibelstunde: Herr Stadtmissionar Lieber. Predigtausgabe.
Donnerstag, abends 8 Uhr, Gebetstunde für Frauen.
Freitag, abends ¼7 und ½9 Uhr, Vorbereitung für den Kindergottesdienst.

Christlicher Verein junger Männer Kreuzstraße 23.
Sonntag, abends ½8 Uhr, Kaiser-Geburtstagsfeier Adlerstraße 23 mit Vortrag von Herrn Prof. R. Helbing und Vorführung v. Lichtbildern.
Dienstag, abends ½9 Uhr, Bibelbesprechung für Männer.
Mittwoch, abends 8 Uhr, Turnabend.
Donnerstag, nachmittags ½3 Uhr, christl. Bäckervereinigung.
Donnerstag, abends ½9 Uhr, Bibelbesprechung der älteren und jüngeren Abteilung.
Donnerstag, abds. 9½ Uhr Singstunde.
Samstag, abends ½9 Uhr, Gebetstunde.
Die Räumlichkeiten des Christl. Vereins junger Männer, sowie diejenigen d. Jugendvereins sind jed Abend von 8 Uhr, am Sonntag v. 2 Uhr an geöffnet. Zum Besuche dieser Abende wird herzlichst eingeladen.

Vereinshaus, Amalienstr. 77.
Vorm. ¼12 Uhr Sonntagsschule.
Nachm. 3 Uhr allgem. Versamml.: Herr Stadtmissionar Kies.
Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein.
Abends 8 Uhr Vortrag: „Von der Zeugenwolke“.
Montag, abends 8 Uhr, Jugendabteilung.
Montag, abends ½9 Uhr, Blaukreuzverein.
Dienstag abds. ½9 Uhr: Bibelbesprechung im Männer- u. Jünglingsverein.
Mittwoch, abends 8¼ Uhr, allgemeine Versammlung. Herr Stadtm. Kies.
Donnerstag, abends 8 Uhr, Missionskränzchen.
Donnerstag, abds. ¼9 Uhr, allgemeine Versammlung Durlacherstraße 32: Herr Stadtmiss. Kies.
Donnerstag, abends ½9 Uhr, Gesangstunde (Männerchor).
Samstag, abends ½9 Uhr, Gebetsvereinigung für Männer und Jünglinge.

Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag Septuagesima.

Hauptkirche St. Stephan. Fest der hl. Familie.
5 Uhr Frühmesse.
6 Uhr hl. Messe mit Generalkommunion für die Mitglieder des Vereins der christl. Familie und des Müttervereins.
7 Uhr hl. Messe.
¼9 Uhr Militärgottesdienst m. Predigt.
½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt.
¼12 Kindergottesd. m. Predigt.
½3 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
3 Uhr Andacht zur hl. Familie und Segen mit Predigt für die Mitglieder des Vereins der christl. Familie und des Müttervereins.

St. Bernharduskirche. ¼7 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
½10 Uhr Hochamt mit Predigt
11 Uhr Kindergottesd. m. Pred.
2 Uhr Christenlehre für die Jünglinge.
½3 Uhr Herz-Mariä-Andacht.

Liebfrauenkirche. ¼7 Uhr Frühmesse.
¼9 Uhr Singmesse mit Predigt.
½10 Uhr Hochamt mit Predigt.
11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
½3 Uhr Vesper.
Freitag, ½9 Uhr, kirchl. Versammlung der Männerkongregation u. der Approbanten zur Vorbereitung für die Aufnahme am Sonntag, 30. Jan.

St. Vinzentiuskapelle. 5.35 Uhr hl. Kommunion.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Amt.

St. Bonifatiuskirche. ¼7 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
½10 Uhr Hochamt mit Predigt.
¼12 Uhr Kindergottesdienst m. Predigt.
2 Uhr Christenlehre für die Knaben.
½3 Uhr Vesper.

St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit.
¼7 u. ½8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
½8 Uhr Deutsche Singmesse.
½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt.
½2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
2 Uhr Vesper.
¼4 Uhr Andacht der Jungfrauenkongregation mit Pred.

St. Josephskirche (Stadtteil Grünwinkel.) 6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion und Beichtgelegenheit.
7 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
9 Uhr Amt mit Predigt.
½2 Uhr Christenlehre für die Knaben und Mädchen.
2 Uhr Herz-Mariä-Bruderschaft mit Segen.

Katholische Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Divisionspfr. Dr. Holtzmann.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim. 8 Uhr hl. Messe.

Rüppurr (St. Nikolaus-Kirche). 9 Uhr Singmesse mit Predigt.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.
Auferstehungskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfr. Bodenstein.

Zionskirche der Evang. Gemeinschaft (Beiertheimer Allee 4).
Vorm. ½10 Uhr Predigt.
Vorm. 11 U. Kindergottesdienst.
Nachm. ¼4 Uhr Predigt.
Nachm. ½5 Uhr Jungfrauenver.
Von Sonntag bis Samstag, je abends ¼9 Uhr, Evangelisationsversammlung.
Herr Prediger Deeg.

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstraße 49 b).
Vorm. ½10 Uhr Predigt.
Vorm. 11 U. Kindergottesdienst
Nachm. 5 Uhr Predigt.
Abends ¼9 Uhr Jünglings- u. Männerverein.
Montag, abends ¼9 Uhr, Gebetstunde.
Mittwoch abend ¼9 Uhr Bibelstunde.
Herr Prediger A. Scharpff.

English Church Services
are held in the Pfründnerhaus, Kaiserplatz.
Early Celebration at 8 A. M.
Morning Prayer at 10—30 A. M.
Rev. A. W. Davies, M. A., Chaplain.

Famos
ganz ebenso wie Reuwein schmeckt der seit vielen Jahren beliebte
Zapf'sche Haustrunk
vielfach nachgemacht, doch nie erreicht.
Einfache Herstellung
1 Pack. f. 100 Ltr. m. Weinbeeren 4 M.
1 „ „ 100 „ „ Malagatraub. 5 M.
Prospekte u. Anweisung gratis
Erste Zeller Weinsubstanzen-Fabrik
A. ZAPF
Zell-Harmersbach, Baden. 1049a
Vertreter: Karl Kempf in Bulach.

Darlehen in jeder Höhe
diskret., reell. u. schnellste Erledigung, Ratenrückzahlg. zulässig. Provision vom Darlehen durch **Geschäftsstelle d. Volksbank,** Karlsruhe, Sophienstr. 152, part. Sprechst. 9—1 u. 3—7 Uhr, schriftlich Rückporto. B560.12.8

Geld
steht gegen Abschluß von Lebensversicherung und Stellung guter Sicherheiten unter streng reellen Bedingungen ohne Vorschuß Zahlung zur Verfügung. Ausführliche Offerten unter **F. K. 4040** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 884.4.2

Darlehn reell, diskret schnell, Ratenrückzahlung.
Bar Geld
Größter Umsatz seit Jahren.
C. Gründler, Berlin W. 8. Friedrichstr. 196.

Bar Geld verleiht an jedermann reell, diskret u. schnell, mäßige Zinsen, geg. Ratenrückzahlung. **C. Gründler,** Berlin W. 142, Friedrichstr. 196. Provis. v. Darlehen. Viele Dankschr. 10785a26.7

Bar Geld an jedermann, reell, diskret u. schnell, verleiht zu mäß. Zinsen, auch gegen Ratenzahlung. Selbstgeber **C. A. Winkler, Berlin 156,** Winterfeldstr. 34. Prov. b. Darleh. Notariell begl. Dankschr. 9843a26.1

Badischer Landtag.

22. Sitzung der Zweiten Kammer.

△ **Karlsruhe**, 22. Jan. Präsident Rohrhurst eröffnete 9¾ Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Ministerialdirektor **Göller** und Regierungskommissäre; später Minister Frhr. **v. Bodman**.

Sekretär Abg. **Kölblin** (ngl.) zeigte die neuen Eingaben, mehrere Petitionen, an, u. a. eine Bitte der Stadt Triberg, den Neubau eines Bahnhofes in Triberg betr.

Der Präsident machte kurze geschäftliche Mitteilungen, worauf in die Tagesordnung eingetreten wurde.

Abg. **König** (natl.) erstattete namens der Budgetkommission Bericht über den Gesetzentwurf, die **Abänderung des Biersteuergesetzes** betr.

Die Biersteuerausgleichsbeträge, die von den nicht zur norddeutschen Brausteuergemeinschaft gehörenden Bundesstaaten, **Baden**, Bayern, Württemberg und Elsaß, zufolge Artikel 35 der Reichsverfassung, an die Reichskasse zu zahlen sind, werden für die einzelnen Staaten nach ihrer matrikularmäßigen Bevölkerung und der auf den Kopf der Bevölkerung in der norddeutschen Brausteuergemeinschaft treffenden Brausteuerbelastung bemessen: Nach Maßgabe der geltenden Bestimmungen hat der **Ausgleichsbetrag Badens** für das Reichsrechnungsjahr 1908 nach dem Durchschnitt der Rechnungsjahre 1903/05 betragen rund 1 279 000 ℳ im Rechnungsjahre 1909 beträgt er jedenfalls nicht mehr als 2 145 000 ℳ und ist für das Rechnungsjahr 1910 bei einer matrikularmäßigen Bevölkerung Badens von 2 010 738 Köpfen und dem auf den Kopf der Bevölkerung der norddeutschen Brausteuergemeinschaft fallenden Steuerbetreffnis von 2 795 455 ℳ zu veranschlagen auf rund 5 620 000 ℳ. Die Mehrbelastung Badens beträgt somit vom 1. April 1910 ab, gegenüber 1908, jährlich rund 4 343 000 ℳ. Aus der Biersteuer hatte Baden nach Abzug des von ihm an das Reich zu leistenden Ausgleichsbetrags noch ganz erhebliche Einnahmen.

Es frug sich nun, ob die infolge der **Reichsfinanzreform** eingetretene **Mehrbelastung** aus den Einnahmen Badens aus der Biersteuer getragen werden solle. Damit war nicht zu rechnen, da sonst die Einnahmen Badens wesentlich herabgemindert worden wären. Es war daher die Frage zu prüfen, ob die **Mehrbelastung** von der **Allgemeinheit der Steuerzahler** und den **Bierkonsumenten** zu tragen sei. Wenn man den ersteren Weg ginge, würde eine **Erhöhung der Einkommensteuer um 24 Prozent** notwendig werden. Dabei muß noch beachtet werden, daß wir **eine Erhöhung der Einkommensteuer so wie so zu erwarten** haben. Wir konnten also diesen Weg nicht gehen. Wir mußten deshalb die **Industrie belasten**, wenn dies auch bedenklich erschien im Hinblick auf die wenig günstige Lage der Brauindustrie. Zu diesem Schritt waren wir aber gezwungen, da die Steuer aufgebracht werden muß.

Nun ist die **Brauindustrie** in der Lage, die **Brausteuererhöhung auf den Konsumenten abzuwälzen**, wenn sie den **Preis pro Hektoliter um 2 ℳ erhöht**. Damit können die Brauer nicht nur die ganze Steuer tragen, es bleibt für sie noch etwas übrig. Wir haben bei uns das **Maß der 4 Deziliter bei einem Bierpreis von 10 Pfg.** Wenn man diesen Preis auf **11 Pfg. erhöht**, wird die **Steuer völlig gedeckt**. Diesen Aufschlag kann der Konsument ertragen. Wenn sich die Sache so vollzieht, wird die **Brauindustrie nicht gefährdet** werden. Es sind an uns verschiedene Ersuchen und Wünsche herangetreten sowohl aus den Kreisen der **Kleinbrauer**, wie aus den Kreisen der **Großbrauer**. Es ist wohl richtig, daß die Zahl der **Kleinbrauer abnimmt** und es ist ebenso richtig, daß eine **Steuer nicht die Vernichtung von Existenzen zur Folge haben darf**. Bei aller **Rücksichtnahme** kann aber eine notwendig gewordene Steuer nicht abgelehnt werden. Den **Kleinbrauern** sind wir **entgegengekommen**, indem wir die **unteren Steuersätze herabsetzten** und eine neue Kategorie schufen. Auf die Wünsche der **Großbrauer** konnten wir des Weiteren nicht eingehen. Bei einer Mäßigung der Brauer und auch der Konsumenten, dem letzteren in dem Sinne, daß er seinen Unmut zurückstellt, wird sich alles richtig gestalten können. Man muß dabei auch an den großen **Zusammenhang der Dinge** denken. Die Mehrbelastung ist veranlaßt durch das **Reich**, das die **Mittel braucht zur Lösung großer Aufgaben**. Mit dieser Lösung schreiten wir aber auch wirtschaftlich fort. Das ist zu bedenken.

Der Redner besprach sodann die einzelnen Abschnitte des Gesetzes und stellte namens der Kommission folgenden **Antrag**: Die Kammer wolle: 1. dem Gesetzentwurf in der von der **Budgetkommission beschlossenen Fassung die Genehmigung erteilen**; 2. die Erwartung aussprechen, daß die Regierung einer **Entschädigung** der infolge des Biersteuergesetzes **arbeitslos werdenden Brauereiarbeiter**, deren Maß und Dauer später zu bestimmen ist, ihre Zustimmung gibt; 3. die zu dem Gesetzentwurf eingerichteten Petitionen damit für erledigt erklären.

Die Kommission hat **Aenderungen** in den §§ 1, 2 und 4 vorgenommen. Diese Aenderungen lauten in:

§ 1: Die Steuer beträgt für je 100 Kilogr. ungebrochenen oder gebrochenen **Malzes**, die bei einem Brauereigeschäft in einem Kalenderjahr steuerbar werden, für die ersten 250 Doppelzentner 15 ℳ, für die folgenden 1250 Doppelzentner 17,50 ℳ, für die folgenden 1500 Doppelzentner 20 ℳ, für die folgenden 2000 Doppelzentner 21 ℳ und für die folgenden Doppelzentner 22 ℳ. Für die vor dem 1. August 1909 betriebsfähig hergerichteten Brauereien wird, sofern in ihnen im Durchschnitt der Jahre 1907, 1908 und 1909 nicht mehr als 150 Doppelzentner Malz steuerbar geworden sind, die Steuer von den ersten 150 Doppelzentnern das in einem Kalenderjahr steuerbar gewordenen Malzes auf 13 ℳ für den Doppelzentner ermäßigt. Diese Vergünstigung erlischt dauernd mit dem Ablauf des Jahres, in welchem in der Brauerei mehr als 150 Doppelzentner steuerbar geworden sind.

§ 2: Für **neue Brauereien**, die nach dem 1. Februar 1910 im Betrieb genommen worden und mit deren Bau nicht bereits vor dem 1. August 1909 begonnen war, sowie für Brauereien, die nach dem 1. Februar 1910 wieder in Betrieb genommen werden, nachdem sie mehr als zwei Jahre außer Betrieb waren, erhöhen sich die Steuersätze des § 1 in der Zeit bis zum 31. Dezember 1912 um 25 vom Hundert. Das Finanzministerium ist ermächtigt, von dieser Erhöhung der Steuersätze für **Brauereien**, die mehr als **2 Jahre außer Betrieb** waren, abzusehen, wenn erhebliche Billigkeitsgründe hierfür vorliegen.

§ 4: Dieses **Gesetz tritt am 1. Februar 1910 in Kraft**. Die Kommission ersucht das Haus, dem Gesetze in der von ihr beschlossenen Fassung zuzustimmen und die Anträge anzunehmen. (Beifall.)

Abg. **Kopf** (Ztr.): Nachdem in der Kommission über alle wesentlichen Punkte eine Uebereinstimmung erzielt wurde, können wir dem Gesetze, wie es aus der Kommission hervorging, zustimmen. Es ist mit der jetzigen Fassung auch **Wünschen unsererseits Rechnung getragen** worden. Für eine **Biersteuererhöhung** war begreiflicherweise keine Stimmung vorhanden. Wir waren vor die Alternative gestellt, entweder eine wesentliche **Erhöhung der Einkommensteuer** eintreten zu lassen, oder dem Gesetze zuzustimmen. Je mehr man diese Alternative prüfte, desto mehr wurde es klar, daß man das Gesetz zu Stande bringen müsse. Es muß zugegeben werden, daß die kleinen Brauereien mehr und mehr verschwinden. Wir müssen aber diesen **Auflösungsprozeß kleiner Existenzen** aufzuhalten suchen. Es liegt das im wirtschaftlichen Interesse unseres Volkes. Mit der Gestaltung, die das Gesetz jetzt erfahren hat, können wir zufrieden sein. Die Befürchtungen, daß die **Großbrauereien** durch das Gesetz in **wirtschaftliche Schwierigkeiten** geraten würden, halte ich nicht für begründet. Den **Kleinbrauereien** ist man durch die Beschlüsse der Kommission gerecht geworden. Wir können die Vorschläge der Kommission verantworten, da die von ihr vorgeschlagenen Sätze sich in ähnlichen Bahnen bewegen wie die der anderen Reservatstaaten. Wir dürfen sagen, daß mit dem Gesetz ein Werk geschaffen wird, das auf die Dauer befriedigt, die **Konsumenten** müssen bedenken, daß die Einführung im Interesse des Reiches geschieht, dem wir alle dienen wollen.

Abg. **Süßkind** (Soz.): Die Mehrbelastung haben wir der **Reichsfinanzreform zu danken**, an der das Zentrum mitgearbeitet hat. Ihm haben wir nun auch die Erhöhung der Biersteuer zu danken. Wir sind **Gegner jeder indirekten Steuer**, also auch der Biersteuer. Wir brauchten eigentlich keine besondere Biersteuer, da sie für die Brauereigemeinschaft nicht besteht. Durch dieses Gesetz werden die **Kleinbrauer** noch mehr, als dies bisher der Fall war, **verschwinden**. Die **Großbetriebe** werden durch das Gesetz **höher besteuert**. Das wird für den **Brauereiarbeiter** wie für den Konsumenten keine erfreuliche Wirkung haben. Dazu kommt, daß durch **das Gesetz die Gewerbefreiheit eingeschränkt** wird. Die Mehrbelastung wird einen Rückgang des Konsums und damit Arbeiterentlassungen zur Folge haben. Wenn man für solche Gesetze stimmt, ist das keine nationale Tat.

Abg. **Weißhaupt**-Meßkirch (natl.): Es wird nicht bestritten werden können, daß der Ausfall, der durch die Mehrbelastung eingetreten ist, gedeckt werden muß. Wir waren der Auffassung, daß der Ausfall auf den Artikel gelegt wird, der ihn verursacht hat und das ist das Bier. Es wäre ein Sturm der Entrüstung durch das Land gegangen, wenn wir den Ausfall durch die **Erhöhung der Einkommensteuer** um 24 Proz. oder der **Vermögenssteuer** um 15 Proz. hätten decken wollen. Wir sind der Meinung, daß das **Bier kein Nahrungsmittel**, sondern nur **Genußmittel** ist. Durch die Fassung, welche das Gesetz erhalten hat ist auf die **Kleinbrauer** in nur wünschenswerter Weise **Rücksicht genommen** worden. Wenn wir alle Wünsche bezüglich dieses Gesetzes hätten mitsprechen lassen, wäre das Gesetz kein gutes geworden. Sowie das Gesetz jetzt gestaltet ist, dürfen wir hoffen, daß es in der **Brauindustrie**, wie bei den **Konsumenten verstanden** wird. Wir dürfen annehmen, daß durch die neue gesetzliche Maßregel der **Konsum nicht zurückgeht** und **keine Arbeiterentlassungen** stattfinden werden. Es ist das im wirtschaftlichen wie nationalen Interesse zu wünschen.

Abg. **Hummel** (Dem.): Ohne jedes Pathos stehen wir dieser Vorlage gegenüber und wir können uns auch **nicht** zu dem **Lobe aufschwingen**, das dem **Gesetze gespendet** worden ist. Wir stehen der **Sache nüchtern gegenüber** und sehen in ihr lediglich eine Folge der Reichsfinanzreform. Wir waren vor die Frage gestellt, ob die Mehrbelastung durch eine Erhöhung der Einkommensteuer und der Vermögenssteuer gedeckt werden soll oder durch eine Erhöhung der Biersteuer. Nachdem das **Reich** die **Biersteuer erhöht** hat, wird wohl Niemand daran gedacht haben, daß wir auf eine andere Weise vorgehen sollten. Wir sind deshalb für die Erhöhung der Biersteuer, weil wir nicht die Verantwortung für die Erhöhung der Einkommensteuer und Vermögenssteuer übernehmen wollten. Wir werden ohne Aenderung unseres prinzipiellen Standpunktes **für das Gesetz stimmen**, in dem wir eine **automatische Folge der Reichsgesetzgebung erblicken**. Im Interesse einer **sozialen Ausgestaltung** haben wir den Aenderungen wie auch der Resolution zugestimmt. Wir halten die Aenderungen auch zum Schutze der kleinen und mittleren Brauereien für geboten, die bei ihrem schweren wirtschaftlichem Kampfe eines Schutzes bedürfen. Die kleinen und mittleren Brauereien haben oft unter der **Konkurrenz** der großen Brauereien zu leiden, die, **wie** aus einer mir zugegangenen Mitteilung zu ersehen nicht „fürstlich" genannt werden können.

Abg. **Gierich** (kons.) sprach sich für die Annahme der Vorlage aus.

Abg. **Weißhaupt-Pfullendorf** (Ztr.) vertrat eine Reihe von Wünschen zu Gunsten der Kleinbrauer.

Ministerialdirektor **Göller**: Die hier in Betracht kommenden grundsätzlichen Erörterungen sind von Seiten des Berichterstatters in so eingehender Weise erfolgt, daß ich mich auf wenige Ausführungen beschränken kann. Die **Regierung** erklärt sich mit den von der Kommission beantragten **Aenderungen einverstanden** und stimmt den **Vorschlägen** zum **Schutze der Kleinbrauer** zu. Sie ist auch damit **einverstanden**, daß der **Stand der Kleinbrauer erhalten bleiben soll**. Bei allem ist aber zu berücksichtigen, daß die Regierung bei ihrem **handeln** auch die **allgemeinen Interesse im Auge behalten** muß. Gegen einige Aenderungen hatte die Regierung Bedenken, sie stellte sie aber zurück, damit etwas zu Stande kam. Gegen die beantragte **Resolution** bestehen von **Seiten der Regierung wesentliche Bedenken**. Der Grundsatz, daß für die Wirkung einer **indirekten Steuer** der Staat mit **Entschädigungen** aufzukommen habe, kann man nicht ohne Weiteres anerkennen. Das würde zu ernsten Folgen führen. Es bestehen auch **keine Anhaltspunkte** dafür, wie die **Entschädigung** zu gestalten sei. Im übrigen sind in **Württemberg**, wo die Steuererhöhung schon durchgeführt ist, keine **Entlassungen** von **Brauereiarbeitern erfolgt**.

Nach einem Schlußwort des Berichterstatters Abg. **König** (ntl.) wurde das **Gesetz gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen**.

Minister Frhr. **von Bodman**. Dem Hause habe ich **zwei Gesetzentwürfe** vorzulegen betr. die Einwirkung der **Armenunterstützung auf öffentliche Rechte** und die **Abänderung der Gemeinde- und Städteordnung**. Der erste Entwurf bringt die Landesgesetzgebung mit der Reichsgesetzgebung in Einklang. Das zweite Gesetz sieht vor: die Herabsetzung des Wahlalters zum Gemeinderat und Bürgermeister der Gemeinden; die Pensionsberechtigung der Bürgermeister in Gemeinden von über 4000 Einwohnern; die Aenderung der Bestimmungen über die Bürgernutzen; die **Einführung der Verhältniswahl** für die Wahl der Gemeinderäte von Gemeinden mit über 2000 Einwohnern und die Wahl der Stadträte der Städteordnungsstädte; die Sechstelung bei allen Gemeindewahlen, die **Ausgestaltung** der **Initiative** des **Bürgerausschusses**, die obligatorische Einführung der Wertzuwachssteuer für die Gemeinden. Die Erhöhung des Satzes der Obergrenze für die Umlagen aus Kapitalsvermögen und Einkommen. (Beifall.)

Abg. **Kolb** (Soz.) erstattete darnach namens der Budgetkommission Bericht über den **Gesetzentwurf** betr. den **Aufwandsentscheidung der Landtagsabgeordneten**. Das Gesetz bestimmt: Die Abgeordneten der ersten und zweiten Kammer der Ständeversammlung mit Ausnahme der Prinzen des großherzoglichen Hauses und der Häupter der standesherrlichen Familien enthalten eine **Aufwandsentschädigung** und **freie Fahrt** auf den badischen Staatseisenbahnen für die Dauer der **Ständeversammlung**, sowie für 8 Tage vorher und nachher. Die Aufwandsentschädigung beträgt für die Dauer eines ordentlichen Landtags, dem das Auflagengesetz vorgelegt wird: für die nicht in Karlsruhe wohnenden Abgeordneten der ersten Kammer 1500 ℳ, der zweiten Kammer 3000 ℳ und für die in Karlsruhe wohnenden Abgeordneten der ersten Kammer 1000 ℳ, der zweiten Kammer 2000 ℳ. Sie ist fällig am 1. Dezember des Jahres, in dem der Landtag einberufen wird, oder wenn die Einberufung erst im Dezember erfolgt, an dem Tag nach der Eröffnung mit einem Achtel, am folgenden 1. Januar, 1. Februar, 1. März, 1. April und 1. Mai mit je einem weiteren Achtel und mit dem Restbetrag am Schlusse des Landtages. Während der Dauer eines Landtages, dem das Auflagengesetz nicht vorgelegt wird (außerordentlicher Landtag, erhalten die Abgeordneten Tagegelder und zwar die nicht in Karlsruhe wohnenden 15 ℳ, die in Karlsruhe wohnenden 10 ℳ. Die Kommission hat an dem Gesetze eine unwesentliche Aenderung vorgenommen und beantragt **demselben zuzustimmen**.

Das Gesetz fand ohne Debatte Annahme.

Darnach wurde die Sitzung geschlossen. Nächste Sitzung: Montag 3½ Uhr. Tagesordnung: **Strafanstaltenbudget**. Fortsetzung der Beratung des Justizbudgets.

Lungenkrankheiten

Husten, Keuchhusten, Influenza
Katarrhe der Atmungsorgane
behandeln zahlreiche Aerzte erfolgreich mit

SIROLIN „Roche"

Man verlange in allen Apotheken ausdrücklich SIROLIN Originalpackung „Roche" und weise Nachahmungen entschieden zurück. 9707a

Sirolinbroschüre W. 10 auf Verlangen gratis und franko durch
F. HOFFMANN-LAROCHE & Co., GRENZACH (Baden).

Herrenalb.

Zur Benützung unserer
besteingerichteten Rodelbahn
in der Nähe des Bahnhofs
ladet freundlichst ein 732a
Der Kurverein.

Nach dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft gehören
RADIUM-haltige **PRAEPARATE** zu den
erfolgreichsten HEILMITTELN!
Wenn Sie an Gicht, Rheumatismus, Ischias oder anderen neuralgischen Schmerzen, Exsudaten, Frauenkrankheiten, Hautkrankheiten, Ausschlägen, Flechten, Hautjucken u. dgl. leiden, verlangen Sie unseren ausführlichen Prospekt (gratis u. franko.)
RADIUMIT-GESELLSCHAFT G. m. b. H. Berlin SW. 11
721a Fabrik radiumhaltiger pharmaz. Präparate.
Vertretung: **Dr. Gerstner, Pforzheim**, Kronprinzenstr. 12.

Geschäftskauf.

Bemittelter Kaufmann sucht ein solides und nachweisbar rentables Geschäft zu übernehmen.
Gefl. Offerten unter Nr. B2844 an die Expedition der „Bad. Presse" zu adressieren. 2.1

Jüngeres Fräulein,
welches im Weißnähen und anderen Näharbeiten gut bewandert ist, sucht n. Kundenhäuser in u. aus d. Hause. Off. unt. Nr. B2822 an die Exp. der „Bad. Presse".

Reelle Heirat.
Architekt, j. gut sit., 50 J. a., ev., led. ganz unabh., Hausbes., m. 230 000 M. Verm., wünscht Heirat m. geb., häusl. erzog. hübscher Dame aus achtbarer Familie im Alter bis zu 30 Jahren. Beding. ist: Tadell. Ruf, christ. Rel., hübsch. Aeuß. u. nicht über mittelgr. Figur. Musik. Bldg., sowie einiges Verm. erw., doch nicht Beding. Vermittl. d. Angehör. angen. Ausführl. Off. mit Bild, das sof. ret. wird, unt. H. E. 20 an Daube & Co., Frankfurt a. M. erb. Str. Distr. auf Ehre zugesich. Anonym zwecks. 668a

Geld verborgt Privat a. reelle Leute 5prozent. Ratenrückz. 3 Jahre. **Interest.** postlag. Berlin 27. 647a

Masken-Kostüm, Schwarzwälder Bauernmädchen, bill. zu verleihen. Sophienstr. 122, V.

Sichere Kapitalanlage.
ℳ 5000 auf 2. Hypothek auf ein großes Geschäftsanwesen auf dem Lande (Kreis Baden, Eisenbahnstation) von pünktlichem Zinszahler gesucht. Schätzungswert Mark 18 000, Belastung Mark 9000. Offerten, möglichst von Selbstgebern, unter Nr. 706a an die Exped. der „Bad. Presse".

In **Ueberlingen am Bodensee** habe ich ein reizend gelegen
Landhaus,
5 Zimmer, Küche, Bad enthaltend, mit größerem Obstgarten für Mk. 30 000.— zu **verkaufen**, event. auch zu **vermieten**. Anfragen erbitte an das **Immobiliengeschäft H. Schick, Freiburg** i. Br., Kaiserstraße 89. 725a.3.1

Pferdverkauf
1 frommes Zug- u. Chaisenpferd, 1- u. 2spännig gefahren, 8jährig, ist preiswert zu verkaufen. 2.1
Liebhaber belieb. ihre Adresse unter Nr. 1256 in der Exped. der „Bad. Presse" abzugeben.

6 Stück noch gute Zimmeröfen, Dauerbrand, sowie Füllöfen und andere Fabrikate wegen Wohnungsänderung, nebst einer Zimmertüre mit Verkleidung bill. zu **verkaufen**. B2869 **Herrenstr. 22, II**, b. Heck.

Zu verkaufen
wegen Auflösung eines Haushalts:
Komplette Kücheneinrichtung samt Geschirr, Plüschdiwan, noch neu, kompl. Bett, Nachttisch mit Garnitur, Bodenteppich u. Läufer, 2 Waschhäfen, 1 Emailkochherd, 1 Zimmertisch, große neue Vogelhecke, 1 Posten Bilder u. Figuren, 2 Paar kompl. Vorhänge mit Gallerien, 1 Fahrrad. B2872
Sämtliche Sachen sind wenig gebraucht.
Zu erfr. Klauprechtstr. 16, part.

Ein gut erhaltener B2847
Herd
ist preiswert zu **verkaufen**; ebenso ein **Jakett** für junges Mädchen, schl. Fig. Gerwigstr. 34, III. lks.

Gut erhaltenes **Tafelklavier** ist billig zu **verkaufen** bei B2868
Johannes Rimmelspacher, Orgelbauer, in Mörsch bei Karlsruhe. 2.1

Sophienstraße 18 sind 4 Stück
Fenster.
sehr gut erhalten, von Eichenholz, samt Vorfenster **billig zu verkaufen**. B2721

Maskenkostüm, sehr schön, „Rudersport", ganz neu, noch nicht getragen, billig zu verkaufen. Lessingstr. 41, IV. B2898

Maskenkostüm (Zigeunerin), 2 mal getrag., billig zu verkaufen.
B2846 **Karlstr. 76**, Hbs. 3. St.

Elegantes Maskenkostüm
(Jugendstil) billig zu verkaufen.
B2882 Veilchenstr. 33, 3. St., r.

Für Metzger od. Milchhändler
kräftiger Zughund
billig zu verkaufen. B2873
Gerwigstraße 56, 1. Stock.

Mutterschwein,
unter zwei die Wahl, hat zu verkaufen **Jak. Maag, „zur Rose"** Graben. 712a.2.1

Verlangen Sie mein Rasiermesser Nr. 5, es ist das beste Rasiermesser. **Karl Hummel, Karlsruhe, Werderstr. 13**, Tel. 1547

Instrumental-Verein Karlsruhe

unter dem Protektorat Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs Friedrich II. von Baden.

Sonntag den 23. Januar 1910, vormittags 1/2 12 Uhr
(Ende 1/2 1 Uhr)
im grossen Saale der Gesellschaft Eintracht
(die Galerie bleibt geschlossen)

Musikalische Aufführung.

Mitwirkende Solisten:
Frl. **Gisela Teres,** Sopran, Gr. Bad. Hofopernsängerin
Fräulein **Luise Beck,** Klavier
Herr **Oskar Hormuth,** Flöte.
Musikalische Leitung: Herr Direktor **Theodor Munz.**

Unsere verehrlichen **Mitglieder nebst Familienangehörigen** laden wir hierzu höflichst ein mit dem Bemerken, dass der Eintritt nur gegen **Vorzeigen der Mitgliedkarten** gestattet werden kann. 1249

Der Vorstand.

Verein für Verbesserung der Frauenkleidung
Karlsruhe.

Montag den 24. Januar, von 4—7 Uhr im kleinen Museumssaale (Ritterstrasse):

Ausstellung der Kleidung einer Konfirmandin oder Kommunikantin.

Auskunft über alle die „neue Frauentracht" betreffenden Fragen. Schnittmuster. Unterkleidung.
Um 5 Uhr und 6 Uhr findet eine kleine Ansprache statt.

Freitag den 28. Januar, abends 8 Uhr im grossen Rathaussaale:

Vortrag des Herrn Dr. med. H. Paull:
Frauenturnen, Frauengesundheit, Frauenschönheit.
Mit Lichtbildern und turnerischen Vorführungen.

Eintritt zu beiden Veranstaltungen frei. Gäste willkommen.
Zu zahlreichem Besuche ladet ein
1240 **Der Vorstand.**

Akademischer Bismarck-Bund.

Am Montag den 24. Januar, abends 1/2 9 Uhr,
findet im **Hotel Tannhäuser** eine B2782

Oeffentliche Versammlung

statt, in der Herr Prof. **A. Böhtlingk** über das Thema:

Student und Politik

sprechen wird. **Eintritt frei.**

Für

Karneval

Badische Landestrachten
Holländer Kostüme
Tiroler Kostüme
Fantasie-Kostüme

Mieder ◆ Hauben ◆ Schapbacher Hüte
Rock- und Miederstoffe ◆ Samte ◆ Atlasse

Trachtenbänder

Alle Zutaten für Kostümzwecke

Anfertigung von Landestrachten u. Fantasiekostümen jeder Art

rasche und billige Bedienung im eigenen Atelier

Hunderte von Trachten- und Fantasiebildern sind zur freien Besichtigung aufgelegt :: ::

1243

Gebr. Ettlinger

Telephon 528. Kaiserstraße 199.

Ein schöner **Taschendiwan** u. ein **Stoffdiwan** billig zu **verkaufen.** B2652 **Kreuzstraße 29, 4. St.**

Besserer Frack mit Weste, für mittl. Figur, billig zu verkaufen. B2855 **Wilhelmstr. 2,** Hinterhaus, part.

Rumänierin,
echtes Nationalkostüm, mit reicher Goldstickerei preiswert zu verkauf. B2859.2.1 **Viktoriastr. 20,** 3 St.

Schön. Kinderslieg- u. Sitzwagen, noch wie neu, billig zu **verkaufen.** B2875 **Kanprechtstr. 24, 3 St. r.**

Oeffentlicher Vortrag

von Pred. **Gäde** im Missionssaal, Kaiserstr. 168, Sth. II.
Sonntag abend 8 Uhr d. 23. Jan.
Thema: **Die Ursachen der Erdbeben.** B2768
Eintritt frei!

Eltern, die ihre **Kinder** geistig **frisch** und körperlich **gesund** erhalten wollen, lassen dieselben 2—3mal wöchentlich im

Friedrichsbad

kalt baden und schwimmen.

1 Karte	10 Karten
Mk. —.40.	Mk. 3.—.

100 Karten Mk. 30.—. 379

Im Lebensbedürfnisverein einzeln zu 30 Pfg. **Mittwoch** und **Samstag** abend **20 Pfg.**

Krawattenfabrik 436a
P. H. Preyers jr
St. Tönis-Crefeld 9. Stoffmust. u. Preisl. kostenfr.

Weinhefe
kauft
Max Homburger,
Branntweinbrennerei,
12.7 **Karlsruhe.** 17934

Nicht mehr entbehren.
Herrn Wilhelm Pramann, Dresden-N.
Bitte schicken Sie mir Cacaol, aber so bald wie möglich, denn wir können Cacaol fast nicht mehr entbehren.
Hormersdorf b. Dorfchemnitz, 22. Mai 08.
Julius Groschopp.
Cacaol ist in 1/2 Pfd.-Paketen zu ℳ 1.—, in 1/4 Pfd.-Paketen zu 50 Pfennig durch alle einschlag. Handlungen zu beziehen. 10044a

---

Wintersport-Artikel
in bester Qualität zu en gros-Preisen direkt an Private.
Prachtkatalog gratis und franko.
Lyra-Werke Prenzlau. **Hermann Klaassen,** Postfach Nr. S. 4.

Große bedeutende
Hof-Pianofortefabrik
liefert **Flügel u. Pianos** direkt an Private. Gefl. Off. u. B. 132 F. M. an **Rudolf Mosse,** Mannheim. 382a.6.5

Kanarienhahnen
und Weibchen hat preiswert abzugeben. B2860
Th. Heck, Marienstr. 2, 4. St.

Konrad Schwarz Teleph. 352
nur Waldstrasse 50
Sanitäre Anlagen u. Beleuchtung
Werkstätte für Neuanlagen u. Reparaturen bei billigster Berechnung.
Grosses Lager. ✳ Rabattmarken.

Großh. Hoftheater Karlsruhe

Sonntag den 23. Januar 1910.
31. Abonnements-Vorstellung der Abt. B (gelbe Abonnementskarten).
Zum erstenmal:
Banadietrich
in 3 Akten von Siegfried Wagner.
Uraufführung.
Musikal. Leitung: L. Reichwein.
Szenische Leitung: Pet. Dumas.
Personen:
Dietrich — Max Büttner.
Schwanweiß — A. v. Westhoven.
Wittich — H. Hensel als Gast.
Dietleib — Pancho Kochen.
Ute, dess. Mutter — R. Ethofer.
Der Teufel:
als Raunerath 1. Akt — E. Schüller.
a. Flederwisch 2. Akt — E. Schüller.
in eig. Gestalt 3. Akt — E. Schüller.
Etzel — Friedr. Erl.
Ein Priester — Hans Keller.
Eine Elfe — K. Warmersperger.
Der Tod — Friedr. Sölling.
Stimme des Herrn — — —
Stimme der Blume — Gis. Teres.
Krieger, Frauen, Mägde u. Burschen, Nachbarn der Frau Ute, Elfen und andere Waldgeister, Wasserjungfrauen.
Orchester-Vorspiel zum dritten Akt: **Das wilde Heer.**
Im dritten Akt: „Spiel der Waldgeister", arrangiert von Paula Allegri-Batz.
Schauplatz: Erster Akt: Dietrichs Burghof. Zweiter Akt: Utes Gehöft und Garten. Dritter Akt: Wald und See — auf dem Brocken — In der Tiefe des Sees.
Die neuen Dekorationen sind von Albert Wolf entworfen und ausgeführt.
Anf. 1/2 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
Abendkasse von 6 Uhr an.
Große Preise.

Maskenkleider
aller Art werden in kürzester Zeit aufs sorgfältigste gereinigt in der 1097
Chem. Waschanstalt Printz.

Beruf! Erwerb!

Wissen ist Macht!

Bei den von Jahr zu Jahr sich schwieriger gestaltenden Lebensbedingungen der erwerbenden Stände wird sich jeder Familienvater die Frage vorlegen:

„Was soll dein Sohn oder deine Tochter werden"

damit sie nicht nur möglichst bald durch ihre Tätigkeit dich unterstützen, sondern auch sich selbst so viel verdienen können, um dir die Last für ihren Unterhalt von den Schultern zu nehmen?

Diese Frage steht heute im Vordergrunde

jeder Familie und ist nicht leicht zu beantworten, weil die Gaben und die besonderen Neigungen der Kinder Berücksichtigung finden müssen. Sind die Kinder geistig rege und haben ein gutes Schulzeugnis aufzuweisen, so bringen sie meistens den Wunsch zum Ausdruck, dass sie am liebsten in einem kaufmännischen Geschäft tätig sein möchten. Diesen Lieblingswunsch können die Eltern ihren Kindern auch unbesorgt erfüllen, denn der Kaufmannsberuf in seiner heutigen Ausdehnung mit seinen immer mehr erfordernden Hilfskräften ist ein Feld, bei welchem das Angebot gut vorgebildeter Hilfskräfte weitgehendste Berücksichtigung findet. In heutiger Zeit verlangt man aber nicht nur ein gutes Schulzeugnis, sondern setzt schon eine gewisse Vorbildung für den Beruf voraus, z. B. **eine schöne Handschrift, Stenographie,** Fertigkeit auf der **Schreibmaschine,** sicheres **Rechnen,** Kenntnis der **Buchführung,** Fertigkeit in der **Abfassung kaufm. Briefe,** die Grundzüge des **Wechsel-, Scheck-** und **Bankwesens,** Vertrautheit mit den **Kontorarbeiten,** saubere und richtige Ausführung der Arbeiten, **Sprachkenntnisse** etc. etc.

Ist der Sohn oder die Tochter mit derartigen Kenntnissen ausgerüstet, so können sie vom ersten Tage ihrer Tätigkeit an Geld verdienen, bringen somit die Kosten ihrer Ausbildung wieder reichlich ein und schaffen sich im Laufe der Zeit eine ehrenwerte Berufsstellung.

Wer diese Umstände erwogen hat und sein Kind dem Kaufmannsstande zuführen will, wird sich nun die wichtige Frage vorlegen.

Wo ist Gelegenheit für eine gute und gründliche Ausbildung,

damit es meinem Kinde bei seinem späteren Lebensberufe zum Nutzen gereicht? Es ist dies eine sehr wichtige Frage, darum wende man sich an ein Institut, an welchem erfahrene und bewährte Fachlehrer wirken und dessen Schüler erfahrungsgemäss etwas Tüchtiges leisten. Es ist nicht gleichgültig, wo der Sohn oder die Tochter die erste Ausbildung erhält, gerade diese wirkt bestimmend auf das spätere Fortkommen und bildet das Fundament, worauf die jungen Leute weiter bauen müssen. Die Schüler sollen zu treuer Pflichterfüllung, guter Arbeitsleistung, strenger Gewissenhaftigkeit angehalten werden, und darum soll man auch eine Schule wählen, deren Lehrkörper diese Eigenschaften bei den Zöglingen weckt und pflegt.

Mit gutem Gewissen können wir unsere Anstalt als den genannten Forderungen gewachsen, empfehlen. Sie hat ausserdem den Vorzug, dass **hunderte ihrer Schüler** und **Schülerinnen** das erstrebte Ziel erreicht haben und in hiesigen wie auswärtigen Bureaux beschäftigt sind.

Neue Kurse in sämtlichen Handelsfächern
beginnen
jeweils am 1. eines jeden Monats.

Unterrichtszeit von früh 8 bis abends 10 Uhr. — Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst.

Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule

Karlsruhe Telephon 2018. **„Merkur"** **Kaiserstr. 113** (Ecke Adlerstrasse).

P. Glässer.
Mitglied des Vereins deutscher Handelslehrer. 948

VERMOUTH
ASTI SPUMANTE
CASA FONDATA NEL 1835
10665a

Kohlen.

Wir offerieren unsere anerkannt
prima erstklassige Ware.

Prima Nußkohlen I u. II sorgfältig gesiebt	à Ztr. Mk.	1.25
„ Briketts	„ „ „	1.15
„ Fettschrot	„ „ „	1.10
„ Anthrazit	„ „ „	1.90
„ Anthrazit-Eiformbriketts	„ „ „	1.40
„ Ruhrnußkohlen II	„ „ „	1.40
„ Anfeuerholz	2 Körbe „	2.00
„ Schwartenholz	„ „ „	1.50

in besten Qualitäten, bei 30 Zentner-Abnahme frei vors Haus.
Frei Keller per Zentner 5 Pfg. mehr, gegen bar.

Syndikatfreies 1255.3.1

Kohlen-Kontor Ludwigshafen a. Rh.

G. m. b. H., Abt. Karlsruhe, Karl Riess.
Bureau **Scheffelstraße 64.**
Lager: **Westbahnhof,** Heustraße. **Telephon 2644.**

---

25 Stück garant. reinlein., wasserd. impr.
Wagendecken (neu)
Größe ca. 6:4 8:4 10:6 Mtr.
per Stück Mk. **35.— 46.— 88.—** Sign. 1 mal Mk. 1.50, 2 mal Mk. 2.—
(ca. **40%** unter Detailpreis) werden direkt an Konsumenten g. Nachn. od. Referenzaufgabe abgegeben. 708a.6.1
Deckenfabrik u. Impr.-Anstalt F. W. Gehrung jr., Stuttgart 6.

Kaufe
gut rentierendes 5 Zimmerhaus der Südweststadt. Nur ausführliche Angebote unter Nr. B 2581 an die Exp. der „Bad. Presse".

Darlehn
an solv. Geschäftsleute und Beamte gegen Sicherheit vom ausw. Selbgeber. Offert. u. Nr. 481a befördert die Expd. d. Bl. 481a

---

Hypotheken und Restkaufschillinge
werden angekauft von **M. L. postlagernd Freiburg** i. Baden. 7821a

PATENTE
Ingenieur-Büros für internationale Patentsachen
Villingen (Baden) Friedrichstr. 22 Tel. 159. — Pforzheim Kienlestr. 3 Tel. 1455.
1118a

Pianino,
sehr feines Instrument, kreuzsaitig, sehr preiswert zu verkaufen. B2894
Augustastraße 8, part.

Staunend billig
hochfeine komplette Schlafzimmer, massiv eich. u. nußbaum, hell und dunkel, Buffets, Bücherschrank, Schreibtisch, massiv eiche, nicht fourniert, pol. Schränke, Vertikow, Trumeau, Auszug- u. andere Tische, komplette Betten, versch. Stühle, Küchenmöbel, alles nur gute Arbeit, zu verkaufen.
Rudolfstraße 19, Schreinerei.

Für Brautleute günstige Gelegenheit. Beste Referenzen zu Diensten. B2867

Kompl. fast neues **Bett** mit hoh. Haupt, sowie 4räderiger **Markt-Wagen** sofort ganz billig zu **verkaufen.** B2892
Uhlandstraße 12, part.

Nähmaschine,
sehr gut erh., m. Gar. bill. zu verk. B2874 **Rüppurrerstraße 88, I.**

Sport-Nachrichten.

H **Karlsruhe**, 22. Jan. Der Kaiser hat vor einiger Zeit die Genehmigung zur **Einführung** der **Fußballspiele** in der **Armee** erteilt. Bei der Marine wird dasselbe schon längere Zeit geübt. Dieser Allerhöchsten Anregung zufolge haben auch hier einige Truppenteile das Fuballspiel begonnen. Um nun die Verbreitung dieses gesunden Sportes im Heere zu fördern und besonders hier in der alten Fußballmetropole den Regimentern zu eigen zu machen, veranstaltet der **Karlsruher Fußballverein** ein **Musterspiel**, bei dem die Vorteile dieses Sports vor Augen geführt werden sollen, zu dem die Herren Offiziere sowie die Unteroffiziere und Mannschaften eingeladen worden sind. Außerdem sind die Spitzen der Staats- und städt. Behörden um ihr Erscheinen gebeten worden. Verschiedene Persönlichkeiten haben bereits ihr Erscheinen in Aussicht gestellt. — Die **Meisterschaftsspiele** in **Klasse** B gehen nun rasch ihrem Ende entgegen. An der Spitze stehen z. Zt. der Beiertheimer Fußballverein und der Karlsruher F. C. Frankonia, ersterer mit 27 und letzterer mit 26 Punkten. Die beiden Vereine treten sich am morgigen Sonntag auf dem Frankoniasportplatz an der Rintheimerstraße, gegenüber. Das Spiel kann gewissermaßen als Entscheidungsspiel betrachtet werden, da anzunehmen ist, daß der Sieger, der sich heute noch nicht voraussagen läßt, in den folgenden Spielen seinen Vorsprung mit Erfolg verteidigen kann. Beginn des Spiels 2½ Uhr. Vorher treffen sich die 2. Mannschaften derselben Vereine. — Nach mehrwöchentlicher Ruhepause beginnt morgen Sonntag die zweite Serie der Liga-Spiele und zwar stehen sich die hiesigen Lokalvereine **F.-C. Phönix** und F.-C. Alemannia gegenüber. Man darf auf den Ausgang des Spieles gespannt sein, da sich Allemania in steter Formverbesserung befindet, was sie durch den neuerlichen Sieg über Pforzheim bewiesen hat. Ebenso konnte der Liga-Ostkreismeister F.-C. Nürnberg nur ein unentschiedenes Resultat herausbringen, trotzdem Alemannia den größten Teil des Spiels mit 10 Mann spielen mußte. Interessanter Sport wird sicherlich geboten werden, weshalb der Besuch des Spiels zu empfehlen ist. Das Wettspiel findet auf dem **Alemannia Sportplatz** — Haltestelle Schloß Rüppurr — statt. Fahrgelegenheit ab Albtalbahn: Nachm. ¾2 Uhr, ¼3 Uhr, ¾4 Uhr. Das Spiel beginnt um halb 3 Uhr.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließung:

20. Jan.: Oskar Braune von Ubersleben, Trompeter hier, mit Lina Tubach von hier.

Geburten:

13. Jan.: Olga Pauline, V. August Birk, Friseur. — 14. Jan.: Karl, V. Emil Röhrig, Schneider; Eugen Hans, V. Johann Maile, Metallschleifer. — 15. Jan.: Walter Friedrich, V. Karl Banschbach, Postbote. — 16. Jan.: Gustav Leopold, V. Leopold Schmitt, Steuermahner; Adolf Kornelius, V. Adolf Mayer, Schlosser. — 17. Jan.: Luise, V. Gustav Becker, Einleger; Karl, V. Karl Ziegler, Schlosser.

Todesfälle:

18. Januar: Karoline Hirth, Dienstmädchen, alt 25 Jahre. — Friedrich, alt 1 Jahr 3 Monat 23 Tag, Vater Leopold Dolde, Schlosser. — 19. Jan.: Frida, alt 2 Mt. 18 Tg., V. Karl Rittershofer, Taglöhner; Ignaz Dunkelberg, Werkführer, ein Witwer, alt 65 Jahre; Hermann, alt 2 Jahre, V. Martin Westermann, Stadttaglöhner; Leonhard Wackershauser, Privatier, ein Witwer, alt 81 Jahre; Wilhelm Hiller, Ziegler, ledig, alt 52 Jahre.

Börsen-Wochenbericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse".)

× **Karlsruhe**, 21. Jan. In der gegenwärtigen Woche lenkte Newyork die Blicke auf sich. Die Zuckungen der dortigen Börse, welche unzweifelhaft das Bestehen einer Ueberspekulation erkennen lassen, der riesige Kurssturz der Baumwolle zu Ende der vergangenen Woche, lassen erkennen, daß in Amerika nicht alles zum Besten bestellt ist und daß noch mancherlei Ueberraschungen unerfreulicher Art von dort zu erwarten sein dürften. Immerhin bewahrten die deutschen Börsen eine sehr bemerkenswerte Widerstandsfähigkeit gegenüber den Vorgängen im Yankee-Gebiet. Man verhielt sich zurückhaltend im Eingehen neuer Verpflichtungen, aber die Grundstimmung blieb durchaus fest und selbst die mancherseits vorgenommenen Realisationen vermochten die Kurse nur um ein Geringes abzubröckeln. Diese Festigkeit wurzelte zum Teil in der immer mehr zunehmenden Flüssigkeit und Verbilligung des Geldes sowohl bei uns als auch im Ausland. Die Bank von England hat gestern ihre Rate von 4 Prozent auf 3½ Prozent ermäßigt und auch die Reichsbank sah sich infolge der starken Rückflüsse veranlaßt, den Diskontsatz von 5 Prozent auf 4½ Prozent herabzusetzen. Verschiedentlich hatte man sogar die Reduzierung auf 4 Prozent erwartet. Daß dies nicht geschehen ist, mag darauf beruhen, daß die Reichsbank von einer derartigen Maßnahme einen zu weitgehenden Einfluß auf den Optimismus der Börse befürchtete. Zum anderen Teil ist die günstige Tendenz zurückzuführen auf die andauernd zuversichtliche Auffassung der industriellen Lage, wofür auch die dieswöchentlichen Berichte aus der Kohlen- und Eisen-Industrie wiederum eine Unterlage bieten. Das Kohlensyndikat hat beschlossen, die bisherige Einschränkung in der Produktion von Kohle, Koks und Briketts zu reduzieren. Von den Eisenmärkten kommen fortwährend Meldungen über Preiserhöhungen der einen oder anderen Sorte der Erzeugnisse, wie auch die Nachrichten über Zusammenschlüsse von Verbänden sich mehren. Des Weiteren fehlte es nicht an Gerüchten über günstige Betriebsausweise einzelner großer Unternehmungen. So wollte man wissen, daß der Phönix bis Ende November einen Gewinn von 9 600 000 Mark gegen 6 000 000 im Vorjahre erzielt haben soll. Auch auf dem Bankenmarkt übten Gerüchte eine stimulierende Wirkung aus. Bald hieß es, die Deutsche Bank beabsichtige die Errichtung einer Filiale in Paris, was jedoch prompt dementiert wurde, bald war von einem großen Russischen Geschäft die Rede, ohne daß eine Bestätigung erfolgt wäre. Erhalten hat sich aber die Meinung, daß das Institut bei der Dividendenbemessung über den vorjährigen Satz von 12 Prozent hinausgehen werde. Zugleich trat die Erwartung auf, daß auch die anderen Großbanken dann dem Beispiel der Deutschen Bank folgen würden. — Von London, welches zur Zeit unter dem Einfluß der Parlamentswahlen steht, kam nicht viel Anregung; die namentlich zu Anfang der Woche abgeschwächten Kurse motovierte man mit der Enttäuschung über den Wahlausfall und reagierte nicht sonderlich darauf.

Montanwerte wurden sehr lebhaft gehandelt; insbesondere waren Phönix stark begehrt unter Kurssteigerung, welche jedoch wieder verloren ging. Auch die übrigen Hauptwerte dieses Gebietes verzeichnen schließlich Abschwächungen. Aehnlich ist es mit den Aktien der Elektrizitätswerke, wogegen Waghäusler eine Avance von 5½ Prozent erzielten. Sinner ungefähr behauptet sind. Auf dem Bankenmarkte fällt die Steigerung der Deutschen Bankaktien um 4 Prozent ins Auge, während die anderen Gattungen nicht wesentlich verändert sind. Der Anlagemarkt lag ziemlich ruhig. Einheimische Renten verharren auf dem gleichen Niviau wie in der Vorwoche. Auch in ausländischen Staatspapieren fanden keine belangreichen Schwankungen statt. Erwähnt sei das Anziehen der 3prozentigen Portugiesen I. Serie um 1¼ Prozent.

Das Bankhaus
Veit L. Homburger, Karlsruhe
Karlstrasse 11 Telephon 36 u. 208
besorgt alle in das Banktach einschlagenden Geschäfte. 1045

Telegraphische Kursberichte

vom 22. Januar.

Frankfurt a. M.
(Anfangskurse.)

Ostr. Cred.-A.	211.30
Disc Com.-A	197.30
Dresd. B.-A.	164.—
Ost.Staatsb.-A.	161.30
Lombarden	23.45
Gotthardb.-A.	—.—

Tendenz: schwächer.

Frankfurt a. M.
(Mittelkurse.)

WechselAmsterd	168.70
„ Antwerpen	809.50
„ Italien	808.50
„ London	204.40
„ Paris	812.75
„ Schweiz	810.88
„ Wien	850.25
Priv.-Diskonto	2
Napoleons	16.27
3½% Deutsche Reichsanleihe	94.35
3% do.	85.40
3½ Pr. Cons.	94.20
4% Ital. Rente	—.—
4% Öst. Goldr.	99.70
4½% Öst.Silb.	99.10
3% 1. Portug.	64.30
4% 1880 Russen	91.30
4% Serben	85.10
4% Span. Ext.	—.—
4% Ung.Goldr.	95.80
4% Ung.Staatsr.	92.65
Bad. Bank	134.—
Kom.-Dst.Bank	117.—
Darmst. Bank	138.50
Deutsch. Bank	256.50
Diskonto	197.—
Dresd. Bank	164.30
Öst. Länderbk.	127.60
Rhein. Kr.-Bk.	136.90
Rhein.Hyp.-Bk.	194.—
Schaaffh. Bank	148.50
Wiener B.-B.	139.55
Ottomanbank	143.—
Bochum	250.50
Laurahütte	198.75
Gelsenk.	218.25
Harpener	250.—

Tendenz: schwächer.

(Schlußkurse).

4% n.Bad.1908	102.30
4% Bad. 1901	100.90
3½%-abg.i.Fl.	—.—
dto. i. M.	94.10
3½% 1892/94	93.40
3½% Bad.1900	—.—
3½% „ 1902	—.—
3½% Bad.1904	93.40
3½% Bad.1907	—.—
3% Bad. 1896	—.—
4% Bayern 1907	102.60
4% Württb.1907	102.—
4% Rh. Hyp.-Pfdb. 5. 1919	101.30
4% „ 1917	100.20
3½% „ 1914	91.80
4% 1897 Arg.	91.90
5% 1896 Chin.	103.—
4½% 1898 „	99.95
5% Mexikaner amort. inn. I.—IV.	100.70
5% dto. cons. äußere 1890	—.—
4½% R.Staatsanleih. v. 1905	99.75
4% do. Rente 1902	91.30
4% Türken unifiz. v. 1903	94.70
Türk Lose	182.80
Bad. Zuckf. W.	165.25
A. Elekt.-Ges.	262.50
El.-Ges.Schuck.	138.25
Masch.Gritzner	225.—
Karlsr.Masch.	212.—
H.-A. Paketf.	133.30
Nordd. Lloyd	101.50

Nachbörse.
(2½ Uhr nachm.)

Öst. Kredit-A.	211.30
Deutsche B.-A.	256.50
Disk.-Comm.	197.—
Dresd. Bank	164.30
Öst.S.-B. Fr.	161.30
„ Südb. Lomb.	23.50

Tendenz: schwach.

Berlin
(Anfangskurse).

Öst-Kred.-Akt.	211.60
Berl.Handelsg.	183.50
Kom.-Disk.-B.	117.—
Darmst. Bank	138.20
Deutsche Bank	257.20
Disk.-Komm.	197.40
Dresd. Bank	164.60
Balt. u. Ohio	117.20
Boch. Gußstahl	250.70
Dortm. Union Lit. C.	93.50
B.Kö.-u.Laurah.	218.70
Harpener	212.60

Tendenz: ungleichm.

Berlin (Schlußkurse).

3½% Bad.1900	—.—
3½% „ 1904	—.—
3½% „ 1907	—.—
4% Bad. 1909	102.—
4% R.-Sch. 1908	100.90
3½% Reichsanl.	94.30
3% Reichsanl.	85.50
3½% Preuß. C.	94.30
3% dto.	85.50
4½% Russ. 1905	99.90
4½% Jap. „	97.50
Öst. Kreditakt.	211.60
Disk.-Komm.	197.—
Dresd. Bank	164.40
Nat.-B.f.Dtschl.	130.20
Kom.-Disk.-Bk.	117.10
Öst.St.-B.(frz.)	161.20
Kanada-Pacific	181.30
Bochum.Gußst.	250.80
B.Kö.-u.Laurah.	—.—
Gelsenk.Bergw.	218.50
Harpener	213.50
Phönix	223.50
Dynamit Trust	181.40
All. Elek.-G. E.	261.10
E.-G. Schuckert	137.10
Siem. u. Halske	242.50
Westerregeln	216.50
D.Met.-Patr.-F.	337.—
N.-F. Gritzner	226.10
V.Köln-Rottw.	251.—
BrauereiSinner	246.50
P.-Ung.K.Pfdbr.	93.50
Pest-Ung.K.Obl	93.—
Ung.Schmalbahn	98.40
Privatdiskonto	2—

Berlin
(Nachbörse.)

Öst.Kred.-Akt.	211.70
Berl.Hand.-Ges	183.40
Deutsche B.-A.	256.90
Disk. Komm.-A	197.—
Dresden. B.-A.	164.40
Lmb.,Öst.Südb.	23.50
Balt. u. Ohio	117.—
Bochum.Gußst.	250.60
Dortm.U.Lit.C.	93.70
Laurahütte	199.50
Gelsenkirchen	218.50
Harpener	212.40

Tendenz: fest.

Wien (10 Uhr).

Öst.Kred.-Akt.	672.70
„ Länderbank	505.—
„ Staatsb.(frz.)	755.—
Lombarden	126.20
Marknoten	117.59
Öst.Kronenrente	96.10
Öst.Papierrente	99.05
Ung. Goldrente	113.85
Ung.Kronenrent.	92.40

Tendenz: ruhig.

Paris.

3% frz. Rente	99.12
4% Italiener	—.—
4% Spanier	96.60
4% Türk.,unifiz.	95.65
Türkische Lose	219.50
Banq. Ottoman	721.—
Rio Tinto	19.65

London.

Chartered	31½
de Beers	19⅝
East Rand	5¾
Goldfields	6¼
Randmines	9½
Anaconda	10⅜
Atchis. common	122—
„ preferred	106¼
Chicago, Milwaukee and St. Paul	153—
Denver prefer.	46—
LouisvilleNashv.	156—
Union Pacific	199—
United Stat. Steel Corp. commo	89⅞
dito preferred	127—

Moderne Personen- & Lasten AUFZÜGE Winden, Krane, Schiebe-Bühnen, Förder- und Transport-Anlagen jeder Grösse Kostenanschläge gratis.
Maschinen-Fabrik LOUIS NAGEL KARLSRUHE BADEN 964*

Empfehle mich im **Anfertigen** sämtlicher **Damen-Garderoben.** Tadelloser Sitz, billige Preise.
Frau Winkler, Morgenstraße 24, II.
B1929.3.3

Ziehung 16., 17., 18. Febr.
Wohlfahrts-Geld-Lotterie zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete.
Lose à M. 3.30 Porto u. Liste extra 30 Pfennig
II. Serie. — 330000 Lose
10167 Gewinne ohne Abzug Mark
400000
Hauptgewinne Mark:
75000 40000 30000 20000 10000
Lose in allen durch Plakate usw. kenntlichen Verkaufsstellen u. durch
Lud. Müller & Co., in **Berlin C.,** Breitestr. 5.
Telegr.-Adr.: Glücksmüller.
577a
Lose hier bei: Carl Götz, Hebelstrasse 11|15, Gebr. Göhringer, Kaiserstrasse 90.

Welches liebevolle Ehepaar würde d. **Kind** e. arm. Mdch., 1½ J. alt, **an Kindesstatt annehmen.** Offerten unter Nr. B2852 an die Expedition der „Bad. Presse".

Kind
besserer Herkunft wird in liebevolle Pflege genommen, aufs Land. Bezahl. nach Uebereinkunft. Offerten unter Nr. B2639 an die Exped. der „Bad. Presse".

5500
not. begl. Zeugnisse v. Ärzten und Privaten beweisen, daß
Kaisers Brust-Karamellen mit den drei Tannen
Husten
Heiserkeit, Verschleimung, Katarrh, Krampf- u. Keuchhusten am besten beseitigen. Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg.
Kaisers Brust-Extrakt Flasche 90 Pfg.
Bester feinschmeck. Malz-Extrakt.
Dafür Angebotenes weise zurück.
Beides zu haben in **Karlsruhe** in den Apotheken und W. Erb, Inh. F. Bissinger am Lidellplatz.
Emil Richter, Zähringerstr. 77
Franz Oesterle, Ecke Blumen- und Bürgerstraße.
Sal. Gäng, Kaiserstr. 43.
J. Lösch, Herrenstraße 35.
Rudolf Langer, Joh. Nied Nachfolger, Waldhornstr. 4.
J. Müssle. 9009a
Carl Roth, Hofdrog.
Th. Walz, Drog., Kurvenstraße 17.
Anton Kinz, Ecke Westend- und Sophienstraße 66.
Otto Fischer, Fidelitasdrog.
Drog. Rud. W. Lang, Kaiserstr.
Pfannkuch & Co., G. m. b. H.
Aug. Brecht, Nachf. Fr. Rössler in Spöck.
Aug. Peter, Adlerdrogerie in Durlach.
J. Bühler in Waghäusel.
Max Strauss, Apotheker, Straus-Drogerie in Karlsruhe-Mühlburg.
J. Schmitt in Weingarten.

Einige bessere **Damen-Kostüme** sind zu verleihen. B2681
Adlerstraße 6, III, lks.

Franz Mappes
jetzt Kaiserstraße 172 (zwischen Hauptpost u. Hirschstr.)
Fahrräder. Brennabor 2c.
Nähmaschinen. Original-Viktoria Haid & Neu und Junker & Ruh.
Billigste Preise. Günstige Bedingungen.
Strick- u. Waschmaschinen, beste Fabrike. **Nähmaschinen u. Fahrräder zu Miete.**
Besteingerichtete Reparaturwerkstätte mit elektr. Betrieb.
Großes Lager in sämtlichen Zubehörteilen. 1838*

Gelegenheitskauf.
Wegen vorgerückter Saison gebe, um zu räumen, die noch vorhandenen
Betteppiche
unter Preis ab. 277.6.5
Per Stück von Mk. 2.50—14.—
Arthur Baer, Karlsruhe,
Kaiserstr. 93 Kaiserstr. 93
1 Tr. hoch. Tel. 2665. 1 Tr. hoch.

Nur 8 M. franko
kosten 50 Mtr., 1 Mtr. br. best verzinktes
Gesetzlich geschützt Nr. 87189.
Deutsches Reichsdrahtgeflecht
für Hühnerhöfe und Gärten.
Illustrierte Preisliste gratis u. franko.
Drahtwerk Rustein & Co. DUISBURG-Ruhrort 15.
660a

Waren-Wechsel
werden unter koulanten Bedingungen soliden Firmen diskontiert. Ausführliche Offerten unter F. K 4041 an **Rudolf Mosse,** Stuttgart. 885.4.2

Verloren
ist die Gesundheit leichter als wiedergewonnen. Wer gesund werden und bleiben will, der muß vor allem seine Lebensweise danach einrichten. — Durchaus unschädlich, dabei wohlschmeckend und außerordentlich billig ist der seit 20 Jahren bewährte Kathreiners Malzkaffee. 10652a
Vorsicht vor Nachahmungen! Kathreiners Malzkaffee ist nur echt in geschlossenen Paketen mit Bild des Pfarrer Kneipp.

Patentanwalt
Dr. S. Hauser, Strassburg i. E
194a Hoher Steg 23. Tel. 1787

32 Zirkel 32,
Ecke Ritterstraße, 1 Treppe.
Den Rest der 1231.2.2
Pelze
verkaufe zu jed. annehmbaren
Preise.

Umsonst und franko
verschenke an jeden, dem meine Waren noch nicht bekannt sind und mir Mk. 1.— für Porto, Unkosten etc. einsendet (Nachnahme 20 Pf. mehr) abgebildetes Rasiermesser Nr. 31½, aus engl. Silberstahl, fein hohl geschliffen, mit hochfeinem Phantasieheft, in Etuis fertig zum Gebrauch, um sich von der Qualität meiner Waren überzeugen zu können. Mehr wie 1 Stck. gebe unter dieser Vergünstigung nicht ab, da reeller Wert das Doppelte ist. — **Meinen neuesten Katalog** mit reichhaltiger Auswahl in sämtlichen Solinger Stahlwaren etc. etc. versende auf Verlangen gratis und franko.
Friedrich Wilhelm Engels
Stahlwarenfabrik und Versandhaus
Gräfrath-Solingen Nr. 3.
80a

Erste 18361
Karlsruher Leiternfabrik H. Raible,
Bismarckstrasse 33,
empfiehlt in jeder Grösse:
Haushaltungs- u. Geschäftsleitern, Jagdhochsitz u. Schiebleitern.
Messlatten u. Nivellierlatten in bester Ausführg.

Großes Lager in **Lindholm**
Harmoniums.
J. Kunz, Pianolager,
Karlfriedrichstr. 21. 18382

Frische Landeier,
Suche noch einige ständige Abnehmer.
Felix Baumblatt, Butter- und Eierhandlg.,
718a.2.1 Würzburg.

Damen finden liebevolle Aufnahme bei **Frau Koch, Hebamme,** Zähringerstr. 14, 1 Tr. B38695.14.13

Käufer u. Teilhaber
mit Mk. 5000—300000
suchen sofort
Kauf oder Beteiligung
an Fabriken, Engros-Versand und Detail-Geschäften, Gütern, industrielle u. gewerbl. Betriebe jeder Art durch
A. Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 167.
Kapitalisten u. Käufer bedienen wir vollständig kostenlos. 823*

Landhaus,
schön frei gelegen, 2½stöck., neu renov., besteh. aus 7 Zim., 3 Küch. etc., Wasserleitung u. sämtl. Zubehör, in industr. aufblüh. Ort (Bahnstation) des Murgtales, infolge anderweit. Unternehm. billig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Offerten unter Nr. B847 an die Exped. der „Bad. Presse".

Musikwerk
noch gut erhalten, mit Gewichtsaufzug, 2 Walzen, ist bill. zu verkaufen od. auch umzutausch. Anzusehen im Gasthaus z. goldenen Löwen, Karlsruhe-Beiertheim.

Gute, alte Geige
zu verkaufen. B2804.2.2
Zähringerstr. 104, 2. Stock.

Guterhalt. sauberes Kinderbettstättchen mit Matratzen wird zu kaufen gesucht.
B2737 Off. Luisenstr. 57, IV. L

Karlsruhe. — Museumssaal.
Montag den 24. Januar 1910, abends 8 Uhr:

Lieder-Abend
Elisabeth Gutzmann

unter gefl. Mitwirkung der Herren 1063.2.2
Prof. Walter Petzet u. Konzertmeister **Alfred Hess**
Klavier Violine.

Programm:
I. **J. Brahms:** a) Feldeinsamkeit, b) Das Mädchen spricht, c) Immer leiser wird mein Schlummer, d) Dort in den Weiden. II. **R. Franz:** a) Frühlingsliebe, b) Mädchen mit dem roten Mündchen, c) Zwei welke Rosen, d) Liebchen ist da, e) Ach, wenn ich doch ein Immchen wär. III. **J. Brahms:** Sonate Nr. 2 A-dur (Klavier u. Violine). IV. **Cornelius: Brautlieder:** a) Ein Myrtenreis, b) Der liebe Lohn, c) Vorabend, d) Erwachen, e) Aus dem hohen Lied. V. **Schubert:** a) Du bist die Ruh, b) Die Forelle, c) Schlummerlied, d) Heidenröslein.

Konzertflügel Blüthner a. d. Lager des Hofl. Schweisgut.
Karten: Saal 4, 3, 2 Mk., Galerie 2 und 1 Mk. in der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz,** **Kaiserstrasse 114,** Telephon 1850, und Abendkasse.

Direktion: Gust. Kiefer. **Colosseum.** Telephon 1938.

Das 2. Januarprogramm im Zeichen des Humors.
Präzis 9¾ Uhr: 1192

Paul Förster
einer der genialsten deutschen **Humoristen** in seinem
Glanz-Repertoir.
Ausserdem das Elite-Programm.

Kühler Krug.
Telephon 538. **Direktion: Emil Krebs.**
Sonntag, 23. Januar, von nachm. 4 Uhr ab,
im **großen Festsaale:**
Karneval-Konzert
ausgeführt von der 1239
Ersten rumänischen Künstler-Kapelle.
Leitung: Kapellmeister **V. Christescu-Teutsch.**
Eintritt frei.

Kaiser-Kinematograph
Kaiserstraße Nr. 5. **Durlacher Tor.**
Programm
von Samstag den 22. bis incl. Dienstag den 25. Januar 1910:
Winter-Sport in Oberndorf. Großartiges Naturbild.
Der zornige Brasilianer. Originell.
Das rote Gespenst. Wunderbar koloriert. Illusionsbild.
Das Gewissen des Armen. Ergreifendes Drama.
Herstellung der Bambus-Hüte. Sehr interessant und lehrreich.
Rache des Ehemannes. Humoristisch.
Cartouche der Räuberkönig. Drama, koloriert. 1246
Extra-Einlagen ohne Erhöhung des Eintrittspreises.

Restaurant „Grünwald"
Sonntag den 23. Januar:
Großes humoristisches Konzert
der I. Schwarzwälder Bauernkapelle **„D'Schapbacher".**
Anfang 4 Uhr. B2876 **Eintritt frei.**
Um zahlreichen Besuch bittet **A. Nissen.**

Ettlingen. „Zum Reichsadler".

Am Sonntag den 23. ds. Mts. findet B2793.2.2
großes Tanzvergnügen
im **Parkettsaal** statt, wozu
freundl. einladet **D. Weissenburger.**
Vorzügliche Küche. — Reine Weine.

Schuhmacher, Existenz!
Gut geh. Schuhgeschäft mit Reparatur
in 5000 Einw. groß. Ort in Baden **zu verkaufen.** Nöt. Mittel ca. 6000 Mk. Miete für Laden, 2 Zimmer, Küche, Veranda, Zubehör 2c. nur 30 Mk. per Monat. 692a.2.1
A. Herrmann, Stuttgart, Rotebühlstr. 7.

Aufforderung.
Auf 23. Januar 1910 ist das Schulgeld für die
Knabenvorschule,
Bürgerschule und
Töchterschule
für das IV. Vierteljahr 1909/1910 — 23. Januar bis 23. April 1910 — fällig.

Die Zahlungspflichtigen werden deshalb aufgefordert, das verfallene Schulgeld bis **längstens 7. Februar 1910,** unter Vorlage der zugestellten Forderungszettel, anher zu entrichten. 1227

Karlsruhe, den 23. Jan. 1910.
Schulkasse.
Fecker.

Französisch. Unterricht
Konversation, Grammatik, Nachhilfe erteilt B2849
Marie Hanlet,
Kaiserstraße 30, 4. St.

Tafel-Aepfel
Sorte II 3 Pfd. **40** Pfg.
10 Pfund **1.30** Pfg.
Sorte I 3 Pfd. **50** Pfg.
10 Pfund **1.60** Pfg.

Spanische
Orangen
mittel 3 Stück **10** Pfg.
Dutzend **40** Pfg.
Große, Stück **5** Pfg.
Dutzend **55** Pfg
Größte, Stück **6** Pfg.
Dutzend **70** Pfg.

Frischer, Neapolitaner
Blumenkohl
Kopf **14, 16** und **20** Pfg.
empfehlen 667
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Kaffee
gebrannten, gut u. reinschmeckend, erhalten Sie infolge günstigen Abschlusses
das Pfund zu **Mark 1.—**
bei Abn. v. 10 Pfd., das Pfd. Mk. 0.95
1 Pfd. (3 Päckchen) rote Zichorie Mk. 0.20 empfiehlt 1198*
Ludw. Herzberger,
Rintheimerstraße 18.

Verloren
Ehering am Donnerstag oder Freitag in **Karlsruhe, Ettlingen** oder **Knielingen.** Abzugeben **gegen 10 Mk. Belohnung** in der **„Bad. Presse"** oder **Reinmutstraße 6, Knielingen.** B2831

Briefmarkenzeitung gratis sendet
Philipp Kosak, Berlin a. Kgl. Schloss.

Verlaufen
hat sich rauhaariger **Foxterrier,** weiß mit gelb u. schwarzen Platten, auf den Namen Flock hörend. Abzugeben gegen Belohnung
B2832 **Kriegstraße 66.**

Verloren.
Heute Vormittag zwischen ¾11 u. 11 Uhr wurde von Kaiserallee Kaiserstraße bis zur „Bad. Presse" von einer armen Frau ein **Geldbeutel** mit einem 20 Markstück und etwas Kleingeld verloren.
Abzugeben gegen Belohnung unt. Nr. B2904 in der Expedition der „Bad. Presse".

Todes-Anzeige.
Gestern vormittag ist in Strassburg i. Els. unser lieber Gatte, Vater und Grossvater
Herr Abraham Rothschild
Lehrer a. D.
im 76. Lebensjahre sanft entschlafen. 724a
Bruchsal, den 22. Januar 1910.
Für die trauernden Hinterbliebenen:
Moritz Rothschild, Rechtsanwalt.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, daß unsere liebe, unvergeßliche und treubesorgte Frau, Mutter, Schwieger- u. Großmutter
Katharina Letterer
geb. **Engert**
gestern nachmitt. 4 Uhr an ein. Herzschlag verschieden ist.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Johann Letterer
nebst Kinder und Enkel.
Karlsruhe, den 22 Jan. 1910.
Die Beerdigung findet Sonntag, 23. Jan., nachmitt. 4 Uhr, von der Leichenhalle in Mühlburg aus statt. B2833
Trauerhaus: Lindenpl. 10, II.

Todes-Anzeige.
Am 21. Januar, abends halb 10 Uhr verschied nach langjährigem, schweren Leiden meine liebe Frau, unsere unvergeßliche Mutter
Friederike Furrer
geb. **Hartlieb,**
im Alter von 47½ Jahren.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Heinrich Furrer, Maler
und Kinder.
Karlsruhe, 21. Januar 1910.
Die Beerdigung findet am Montag den 24. d. Mts., mittags ½3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. B2903
Trauerhaus: Yorkstraße 21.

Einzig vorteilhafter billigster Einkauf.
Von einer militärischen Lieferung des Jahres 1909 verbleiben 750 Dutzend reinleinene
Leintücher ohne Naht
150 cm breit, 225 cm lang
1 Stück **2 Mk. 30 Pfg.**
150 cm breit, 235 cm lang
1 Stück **2 Mk. 40 Pfg.**
wegen Zollersparnis uneingefaßt, garantiert aus bestem Garn verfertigte Leinenmarke. Mindest-Abnahme ½ Dutzend franko per Nachnahme versendet **Leinenweberei**
Anton Marsik
Giesshübel bei Neustadt a. M. Böhmen. 610a.6.1

Perfekte Schneiderin
empfiehlt sich. Spez. **Reform- und Kostümkleider.** B2850
Waldstraße 40c, 4. Stock.

Diskreten Aufenthalt u. g. Verpfleg. findet jg. Dame bei bess. Beamt. Ehep. geg. mäß. Vergüt. Off. erb. **Baden-Baden,** Hauptpostlagernd **E. M. 27.** 690a

---

Reelles
Heirats-Gesuch.
Zwei junge, elegante Geschäftsleute 25 und 29 Jahre alt, mit gutem Einkommen und etwas späterem Vermögen, wünschen mit zwei besseren, vermöglichen Damen, zwecks Heirat bekannt zu werden. (Zwei Schwestern nicht ausgeschlossen). Offerten unter Nr. 1258 nebst Photographie an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Heirats-Gesuch.
Ein solid., ehrenhafter Herr, Kath., 28 J. a., eleg. Erscheinung und gutem Einkommen, wünscht die Bekanntschaft eines gebild., häusl. erz. Fräul. mit gutem Charakter aus guter Familie zwecks späterer Heirat. Diskr. Ehrensache. Anonym zwecklos.
Offerten, mögl. mit Photographie, unter Nr. B2853 an die Exped. der „Bad. Presse".

Heirat.
Witwer, alleinstehender Staatsbeamter, kath., 50 J. alt, vollständig gesund, sucht zwecks Verheiratung Fräulein oder kinderlose Witwe im Alter v. 35—45 Jahr., kathol. Religion kennen zu lernen. Dasselbe oder dieselbe muß aber eines unbescholtenen Rufes sein. Auf Vermögen oder Aussteuer wird nicht geschaut. Beiderseitige strengste Diskret. gilt als Ehrensache, daher Vermittler verbeten.
Offerten unter Nr. 526a an die Exped. der „Bad. Presse".

Heirat.
Ein gebild. solider Herr, 26 Jahre alt, Kaufmann, in aussichtsreicher Stellung, in herrlicher Schwarzwaldstadt, evang., wünscht sich mit einem soliden, häuslich erzogenen Fräulein mit Vermögen in Verbindung zu setzen. Waise bevorzugt. Ich bitte um nur ernstgemeinte Anträge, Verschwiegenheit wird strengstens eingehalten. Anonym wertlos. Ausführliche Briefe mit Photographie (wieder retour) befördert unter Nr. 11166a die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Für häusl. erzog., geb. Fräulein aus g. Fam., 24 J., evang., vermög., wird
Heirat
mit gutsituiertem Herrn gesucht.
Gefl. Offert. unt. Nr. 672a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Heirat.
Junger Herr, 32 J. alt, kath., mit einer neu erbauten Gastwirtschaft und Spezereihandlung auf dem Lande, 4000 ℳ jährlich. Verdienst, wünscht sich mit ein. kath. hübschen Fräulein, nicht unter 6000 ℳ Vermögen, zu verheiraten.
Offerten unter Nr. 718a an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Heirat
Kaufm., Hausbes. in südd. Resid., 45 J., kath., wünscht m. gebild. häusl. erzog. Frl., kath., m. makell. Vergangenh. u. ehrb. Char. mit Vermög. zw. Heirat in Verbind. zu tret. Bild m. wahrheitsgem. Angab. d. Verh. erwünscht. Anonym zweckl. Beiderf. Diskret. Ehrenf. Gewerbsm. Verm. verbet.
Offerten unter Nr. B2275 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Engländerin od. Französin
zwecks Konversation **gesucht.**
Offerten unter Nr. B2864 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Fahrrad mit Freilauf billig zu verkaufen.
B2895.2.1 **Zähringerstr. 9,** 1. St.

Haasenstein & Vogler A.-G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 130, I
Älteste Annoncen-Expedition

Ein **gutgehendes, technisches Geschäft** in **Mannheim** 716a
sucht
einen energ., tücht. Kaufmann als **kaufmännischen**
Leiter u. Teilhaber
gesetzten Alters mit einer Einlage von ca. 20,000 Mk.
Offerten mit Angabe des Alters unter **D. 108** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Mannheim** erb.

Kassiererin
für ein **Aussteuergeschäft** z. baldigen Eintritt **gesucht.**
Dieselbe soll in der Aussteuerbranche u. im Verkauf kundig sein. Den Offerten sind Gehaltsanspr., Zeugnisabschriften und Photographie beizufügen. Off. unt. . 652 an **Haasenstein & Vogler A.-G., Stuttgart.** 678a

Tüchtige Konfektions-Verkäuferin
für ein erstes **Damenkonfektionshaus Stuttgarts** (christl.) zum beliebigen Eintritt **gesucht.** Den Offerten sind Gehaltsanspr., Zeugnisabschriften u. Photographie beizufügen. Offert. unt. **W. 651** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** 679a

Älteste Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A.-G.

Verkäuferin
gesucht
für Putzabteilung zum Eintritt per 15. Febr. oder 1. März. Offerten mit Bild, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter **P. 343** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 1044.2.2

Acetylen!!
Licht-Anlage, 25 Flammen, 2 J. gebr., sehr gut erhalten, weg. Elektr. Einrichtung preiswert zu verkaufen. 18348*
Offerten unter **A. 4456** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Karlsruhe.**

Hohen Verdienst
wird Ihnen d. Uebernahme der Vertretung m. hochfeinen, aber konkurrenzlos billigen Zigarettenfabrikate bringen. Tüchtige, b. d. Kolonialw.- u. Wirtskundschaft gut eing. Herren an allen Plätzen gesucht. Gefl. Offerten unter **J. 666** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** 665a.2.1

2.2 **Tüchtige** 570a
Verkäuferinnen
nur von großer Figur für
Damen-Konfektion
zum baldig. Eintritt **gesucht.** Off. m. Bild, Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. erbet. unt. **C. 554** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Stuttgart.

Suche mit einer gut fundierten Firma der **Bau-, Stein- oder Holzbranche** ca. **8—12 Mille** 2.1
Accepte auszutauschen
Gefl. Offert. unt. Nr. B2752 an die Exp. der „Bad. Presse".

Rollschuhbahn,
ideales Objekt zur Einrichtung einer solchen **ohne große Kosten** in geeignetster Lage **mit Wirtschaftskonzession** zu verpachten. Anfragen unter Nr. **1244** an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Januar 1910
24
Montag

Vorletzter Tag von
Burchards
billigem Inventur-Verkauf

Montag und **Dienstag**
die 2 letzten Tage 1236
meines

Inventur-Verkaufs.

Benützen Sie die selten günstige Kaufgelegenheit!

Paul Burchard.

Januar 1910
25
Dienstag

Letzter Tag von
Burchards
billigem Inventur-Verkauf

Für Ausstattungen
bietet meine diesjährige
„Weisse Woche"
ab Montag, 31. Januar
hervorragende Angebote

Für Ausstattungen
bietet meine diesjährige
„Weisse Woche"
ab Montag, 31. Januar
hervorragende Angebote

Bei Bestellung einer Aufnahme von **Mattbildern** erhält jeder Kunde eine zweite

Aufnahme gratis.

Giltig bis einschliesslich 9. Februar 1910. 1257
Günstige Gelegenheit für Faschings- und Kostüm-Aufnahmen.
13 Visit, matt **Mk. 4.50** — **13 Cabinet,** matt **Mk. 9.—**
Atelier Rembrandt
Karlfriedrichstrasse 32. Telephon Nr. 2331.

Kaufmann,
tüchtiger, für Büro, Lager u. Besuch der Kundschaft, mit Kapital, der sich des Interesses halber mit vorerst M 5000 beteiligen sollte u. das Geschäft später (event. auch gleich) käufl. übernehmen könnte, wird für ein gutgehendes **Baumaterialiengeschäft** Mittelbadens gesucht. Offerten unter genauer Angabe der Verhältnisse 2c. beförd. unter Nr. 705a die Exped. der „Bad. Presse".

Junger, tüchtiger, kautionsfähiger
Kaufmann,
höchstens 27 Jahre alt, bevorzugt aus der Kolonial- oder Delikatessenbranche, firm in doppelter Buchführung, mit guter Handschrift, welcher unbedingt tüchtig und zuverlässig sein muß und beste Referenzen aufweisen kann, wird für gute und 717a
dauernde Stellung
in **Straßburg** baldigst gesucht. Ausführliche schriftliche Offerten mit Angabe früherer Tätigkeit erbeten an **Stellenbüro Sperr, Straßburg i. E.**

Wirtschaft.
Kleines Gasthaus in einem Kurort billig zu **verpachten.**
Angebote unt. Nr. B2824 an die Exped. der „Bad. Presse".

Möbel, B2886
neu, enorm billig: großer **Spiegelschrank** Mk. 70, **Diwan** Mk. 28, 1tür. **Kleiderschrank** Mk. 14, **Chaiselongues** Mk. 24, **Salontisch** Mk. 16, hochfeines **Buffet** Mk. 140, groß. **Trumeaux** Mk. 28, eleg. **Schreibtisch** Mk. 58, etz. **Kinderbettstelle** Mk. 8, sehr große **Hausstanduhr** mit Gongschlag Mk. 95, groß. **Spiegel** M. 8, Stühle, **Bilder, Vorhangstoffe** spottbillig. **Werner, Schloßplatz 13,** Eing. Karl-Friedrichstr., p., rechts.

Geschäftsgewandter Herr,
fleißig und unbescholten, erhält feste Anstellung. Nach kurzer Probezeit Wochen- oder Monatsgehalt. Intelligenter Arbeiter oder Handwerker findet eben aus Verkäufl tigung. Man wende sich sofort unter Nr. 714a an die Expedition der „Bad. Presse". 4.1

Stationäre Entstäubungsanlagen
finden immer mehr und mehr Interesse und haben eine große Zukunft. Eine bekannte Firma auf diesem Gebiete, welche mehr als 100 solcher Anlagen schon eingebaut hat, sehr leistungsfähig ist und über erste Referenzen verfügt, würde den 697a
Allein-Vertrieb
für Karlsruhe an eine rührige Firma, welche Architekten und andere in Betracht kommende Kreise besucht, abgeben. Die Anlagen gewähren
guten Verdienst.
Offert. unt. **U. 456** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Stellen finden:

Gesucht per 1. Februar:
2 Buchhalter, Mk. 1800—3000,
2 Bureauchefs, Mk. 175,
3 Kontoristen, B2891
Stenotypistin nach Durlach Mk. 100,
Kontoristinnen,
Buchhalterinnen u. Kassiererinnen,
Mehrere Kommis, Reisende, Verkäufer u. Verkäuferinn. all. Branch.
4 Maschinen- u. Bautechniker.
Sofort zu melden
Bureau-Verband „Reform"
Karlsruhe, Lessingstraße 52, II.

Lohnende Hausarbeit!
Hausarbeiter-Strickmaschinen
Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Ohne Vorkenntnisse leicht erlernbare, im Hause auszuführende Arbeit. Entfernung tut nichts zur Sache. Wir verkaufen die fertigen Waren. Prospekt gratis.
R. Genz & Co., Hamburg, Mercurstr. 28. 428a

Wir suchen für die organisatorische u. acquisitorische Bearbeitung von **Württemberg u. Baden,** auch Regulierung von mittleren Schäden, je einen
tüchtigen Inspektor.
Ausführl. Bewerbungen mit Angabe der **bisherigen Tätigkeit,** sowie der organisatorischen u. acquisitorischen Erfolge sind an uns direkt zu richten. 693a
Albingia
Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
(Feuer-, Einbruchdiebstahl-, Wasserleitungssch.- u. Transport-Vers.-Abteil.)
Subdirektion Stuttgart.
H. Koch, Seidenstr. 21.

Junger angehender
Möbelzeichner,
welcher bei Aufstellung von Lohn- und Kalkulationslisten mithelfen muß von größerer Spezialfabrik in der Nähe Badens per sofort **gesucht.**
Ausführl. Offerten mit Angabe über Alter, Konfession und Lohnansprüche sub 704a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Gew. Stenotypistin
die flott stenographiert, von Versicherungsbureau per alsbald zu engagieren **gesucht.** Off. m. Gehaltsanspruch., nur von tücht. Arbeiterin. erb. unt. B2865 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ich suche für die
Weisse Woche
tüchtige
Aushilfs-Verkäuferin.
Jakob Löwe (Adolf Löwe Sohn), Adlerstraße 18a, 1234
Manufakturwaren- und Ausstattungs-Geschäft.

Gesucht
auf 1. März ein **technisch. Gehilfe** der mit Feldbereinigungsarbeiten vollständig vertraut ist. Allfällige Zeugnisse u. Gehaltsanspruch unt. Nr. 710a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Seriöses Weinhaus
an erstem Weinort der Mosel sucht vertrauenswürdige Persönlichkeiten mit feinem Privat-Bekanntenkreis behufs stiller Zuweisung von Aufträgen od. gelegtl. Empfehlung ihrer feingepflegten, erstklassigen Moselweine. Höchste Vergütung! Diskretion zugef.! Angeb. unt. Nr. 599a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Für Damen-Confektion
tüchtige, jüngere Verkäuferin mit guter Figur, welche in besseren Spezialgeschäften tätig war, per bald gesucht. Off. m. Zeugn.-Abschr. und Gehaltsangabe ereten. 652a
Lotz & Soherr,
Mainz.

Tüchtiger Vertreter,
welcher gute Erfolge auf religiöse Werke nachweisen kann, wird von leistungsfäh. Firma unter günstig. Bedingungen für sofort gesucht.
Schwarz, Berlin,
726a Michaelkirchplatz 21.

Solide Herren, auch Frauen
mit Wandergewerbeschein finden hochlohnende Beschäftigung.
Hch. Wick II., Dieburg, Hessen.
631a

Tüchtiger Zuschneider
für **Militärdrellanzüge usw.** von auswärtiger Fabrik **gesucht.** Angenehme, dauernde Stellung. 709a
Angebote mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen sub **K.F. 4458** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe.**

2 tüchtige
Akzidenzsetzer
können eintreten. Offert. m. Geh. an **Buchdruckerei Adelsberger, Bruchsal.** 719a.2.1

Großstückmacher gesucht.
Ein solider, fleißiger Arbeiter, der auf dauernde Stellung reflektiert, kann sofort eintreten bei
Gatterthum,
1233 Krotenstr. 31.

U. S. Köchinnen, Zimmermädchen,
Haus- u. Kindermädchen 2c. finden hier u. auswärts sehr gute **Stellen** durch B2885
Frau Urban Schmitt Witwe,
Hauptzentralbureau, **Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße.**

Zimmermädchen gesucht
auf 1. Febr., welches gut nähen u. bügeln kann, gegen hohen Lohn.
1232 **Kaiserstr. 211,** III.

Mädchen-Gesuch!
Ein junges Mädchen, das die häuslichen Arbeiten versieht und etwas kochen kann, bei hohem Lohn und guter Behandlung gesucht.
B2838 **Karlstraße 106.**

Mädchen gesucht
ehrlich, brav, das der bürgerlichen Küche vorstehen kann, zu 2 Pers. Eintritt 1. Febr. od. 15. März. Lohn 25 M. Zeugnisse. **Frau Lieb,** Kurvenstr. 15. Zu sprechen vorm.

Gesucht für sofort oder 1. Febr. fleißiges, williges **Mädchen** für Küchen- und Hausarbeit in höhere Beamtenfamilie (4 Personen).
Off. baldigst erb. unt. Nr. B2897 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ordentliches Mädchen gesucht.
B2890 **Waldstr. 35,** 3 Tr.

Wegz. Verheiratung m. Mädchens **suche ich auf 1. Februar** ein in Küche u. Hausarbeit erfahrenes **Mädchen**
1248 **Kronenstraße 32,** 2. St.

Tüchtiges Dienstmädchen zu kleiner Familie bei gutem Lohn auf sofort oder 1. Febr. **gesucht.**
B2881 **Waldstraße 35,** III.

Jüngeres, zuverlässiges **Mädchen gesucht** bei guter Behandlung u. Familienanschluß bis 15. Febr. oder 1. März. B2773
Hutladen, Erbprinzenstr. 20.

Modes.
Angehende **II. Arbeiterin** bei freier Station gesucht. 702a.2.1
Salathé Scholder, Lahr,
Großh. Bad. Hoflieferant.

Modes.
2. Arbeiterin u. Ausbildungstochter auf kommende Saison **gesucht.** Schriftliche Angebote an Fma. **Gersbach & Biberstein, Modes, Säckingen a. Rh.** 701

Stellen suchen

Magazinier.
Ein 43 J. alt., verh. Mechaniker, in den versch. schriftl. Arbeiten bewandert, mit dem Lohn- u. Akkordwesen 2c. vertraut,
sucht Stellung
in **Werkstattbüro** od. als **Lagerhalter** bezw. **Magazinier** bei bescheidenen Ansprüchen. Gefl. Angebote unter Nr. 1124 an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten. 2.2

Junger Chauffeur
mit guten Zeugnissen **sucht** sofort Stellung. B2888
Fr. Hammer, Karlsruhe, Steinstr. 5.

Mädchen aus gut. Familie **sucht Stelle** in einer Konditorei, Feinbäckerei od. Wurstlerei. Näh. unt. Nr. B2873 in d. Exp. der „B. Presse".

Der Kontoristinnen-Verein
Karlsruhe, Kaiserstr. 113,
empfiehlt den Herren Prinzipalen bei Besetzung **offener Stellen seine Mitglieder.**
Offertbriefe stehen gerne kostenfrei zu Diensten.
Jahresbeitrag für Mitglieder 3 Mark. 18408

Tüchtige jüngere
Kassiererin
sucht auf sof. od. später dauernde **Stelle.** Am liebsten nach auswärts.
Offerten unter Nr. B2671 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Gesuch.
Perf. **Hotelzimmermädch.** (Sais.) Stelle suchen!! Buffetfrl. und Weißzeugbeschließerin nach auswärts. Wäscherin in Hotel und Beiköchin d. **Frau Reiher,** Stellenbüro, Kreuzstr. 9, nb. d. kl. Kirche.

Gebildete Beamtenwitwe, ohne Kinder, in allen Zweigen des Haushalts erfahren, **sucht Stelle**
als Haushälterin
oder Stütze der Hausfrau.
Offerten unter Nr. 720a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Junge **Frau sucht** im Waschen, Putzen und Parkettbodenreinigen **Arbeit.** B2870
Hirschstraße 42, Vdhs., 4. St.

Zu vermieten:

Weinkeller,
in sehr guter Lage, auch f. Weinhandel zu betreiben, **Waldstraße Nr. 11** zu vermieten. B2851
Näh. im Spezereiladen.

Laden.
Kaiserstraße 115, Eing. Adlerstraße, ist per 1. April ein Laden mit Wohnung zu vermieten. In demselben wurde seit ca. 20 Jahr. ein Schreib- und Papierwarengeschäft, verbunden mit Buchbinderei, betrieben. Der Laden ist auch für jedes andere Geschäft geeignet. B2871
Näh. **Kaiserstraße 115,** III.

Freiburg i. B.,
Nähe d. Münsters, ist ein schönes großes
Ladenlokal,
mit oder ohne Wohnung von 4—6 Zimmern sowie Zugehör, f. jedes Geschäft oder Büro passend, auf 1. April oder 1. Mai zu vermiet. Daselbst wurde seit 20 Jahren ein Hut- u. Schirmgeschäft betrieben. Auch für jedes kirchliche Geschäft, Paramenten usw. sehr geeignet. 688a
Näheres durch Frau **Heinrich Bihler, Schusterstr. 31, Freiburg.**

1 groß. Magazin und **2 Werkstätten** sind sof. ev. sp. zu vermieten B2835 **Göthestraße 23.**

Geräumige 6 Zimmerwohnung
ist **Schützenstr. 21** III. (Apotheke) für 800 Mk. zu vermieten. B2892.1

Kaiser-Allee 61 ist eine schöne große **3 Zimmer-Wohnung** samt allem Zugehör auf 1. April zu vermiet. Näh. part. daselbst. B2033.3.3

Marienstr. 68a eine **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer, Küche, Vordh., Preis 230 Mk., auf 1. April zu vermiet. - Näh. das. 2. St. r. B2867.2

Markgrafenstr. 43 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** im Seitenbau 2. St. auf 1. April zu verm. B2877 Zu erfragen im 2. St. B.

Ostendstraße 5 ist auf 1. April eine schöne **5 Zimmerwohnung** an ruhigen Mieter billig zu vermieten. B2889
Näheres im 3. Stock.

Rudolfstraße 27 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. April zu vermieten.
B2642 Zu erfragen parterre.

Sternbergstr. 6 schöne **3 Zimmerwohnung** im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. B2854
Zu erfragen parterre.

Werderstraße 15 ist eine **Mansardenwohnung** von 2 oder 3 Zimmern u. Küche auf 1. April zu verm. Näh. 2. Stock. B2848

2 eleg. möbl. Zimmer m. Küche u. Zugehör in der Kaiserallee sof. zu vermieten. B2838
Zu erfr. **Schillerstr. 24,** I.

Zu vermieten auf 1. Februar d. J. Leopoldstraße 17, III., ist **Wohn- u. Schlafzimmer,** gut möbl., mit Klavier u. Gasbeleuchtung, bei einer Witwe billigst zu vermiet. evtl. auch 2 Betten. Anzusehen vormittags bis 2 Uhr. B2841

Gut möbl. Parterrezimmer
sof. od. später zu vermiet. B2703
Kurvenstraße 4, part., rechts.

Ein gut möbliertes **Zimmer** außerhalb des Abschlusses u. ohne vis-à-vis sofort billig zu vermiet.
B2884 Rüppurrerstr. 94, III., l.

Hübsch möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten.
B2896 Zähringerstraße 9.

Ein **Zimmer** auf kurze Zeit zu vermieten.
B2901 **Winterstr. 28,** Hhs.

Ein einfaches möbliertes Mansardenzimmer ist auf sofort mit **ganzer Pension** zu vermieten.
B2878 Zu erfr. **Waldstr. 28,** II.

Adlerstraße 18, Hths. 2. St., ist ein möbl. **Zimmer** sofort od. auf 1. Febr. billig zu verm. B2820

Adlerstraße 18, 1 Treppe, ist **große, leere Mansarde** zu vermieten. B2883

Gartenstr. 64, 4. St., ist gut möbl. **Zimmer** sofort od. später zu vermieten. B2862

Karlstraße 93 ist ein kleines frdl. **Zimmer,** einfach möbl., heizbar, mit Aussicht in Garten sofort zu vermieten. B2845
Zu erfragen Querbau 2. St.

Kreuzstr. 10, 1 Treppe hoch, ist **möbl. Mansarde** mit Pension sofort zu vermieten. B2900

Kronenstraße 46, 4. St., ist ein schön **möbliert. Zimmer,** 3 Min vom Bahnhof, an besseres Fräulein oder Herrn zu vermieten.

Leopoldstraße 17, III., bei einer Witwe ist gut möbl. **Zimmer** auf 1. Febr. billigst zu verm. B2840

Leopoldstr. 17, III., ist gut möbl. **Mansarde** auf 1. Febr. billigst zu vermieten. B2830

Rüppurrerstr. 90a, 4. St., ist ein schön möbliertes **Zimmer** per sofort od. später an besseren Herrn zu vermieten. B2857

Sophienstraße 39, Stb., ist gut möbl., heizb. **Mansardenzimmer** an solid. Arbeiter sogl. zu verm. Näh. das. Stb. 3. St. B2829

Werderplatz 50, II., rechts, ist ein freundlich möbliert. **Zimmer** zu vermieten. B2827

Zähringerstr. 12, 2. St. l., möbl. freundl. **Zimmer** an soliden jungen Mann sofort od. auf 1. Febr. zu vermieten. **Preis 10 M.** B2863

Miet-Gesuche:

Laden mit Wohnung
für Spezereigeschäft, in gut. Lage auf 1. April zu mieten gesucht.
Offerten unter Nr. B2834 an die Exped. der „Bad. Presse".

Atelier sof. gesucht.
Offerten unter Nr. B2826 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gesucht von 2 Herren **möblierte Wohnung** von 2 Zimmern und Küche oder 2 ungenierte, gut möblierte Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B2706 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Möbl. Zimmer m. Küchenbenützg. von Dame m. kl. Kinde auf 1. Febr. **gesucht.** Beierth. nicht ausgeschloss.
Offerten unter Nr. B2885 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Student sucht sauber möbliertes ungeniertes Zimmer, Mittel- oder Oststadt.
Offerten unter Nr. B2866 an die Exped. der „Bad. Presse".

2 nebeneinander liegende
Zimmer gesucht
das eine möbl. das andere womögl. **nicht.** Offert. unt. Nr. B2825 an die Exped. der „Bad. Presse".

Die unterzeichneten Firmen der

Manufaktur-, Weisswaren-, Damen-, Herren- und Knaben-Konfektion-, Kurz-, Wollwaren-, Besatz-Artikel-, Stickerei-, Posamenten-, Herrenmoden-, Schuhwaren- und Haushaltungs-Branchen

Mitglieder des Karlsruher Rabatt-Spar-Vereins

veranstalten auch in diesem Jahre von

Donnerstag den 27. Januar bis einchl. Samstag den 5. Februar

gemeinschaftlich einen

Grossen Sonder-Verkauf

Weisse Woche

in ihren Artikeln.

Die zum Verkauf gelangenden Waren sind **grösstenteils** im Preise **besonders herabgesetzt,** ausserdem werden für diese Zeit

doppelte Rabattmarken oder auf Wunsch **10% Rabatt** in bar gegeben.

Durch Zusammenschluss erster **Spezial-Geschäfte** obiger Branchen wird diese Veranstaltung dem tit. Publikum wiederum die **grössten Vorteile** nach jeder Richtung hin bieten.

Diejenigen Firmen, welche sich dem **Sonder-Verkauf** angeschlossen haben, sind durch einheitliche, in den **Schaufenstern angebrachte Plakate** kenntlich.

Manufaktur- und Weisswaren

Wilh. Boländer,	Kaiserstrasse 121
Joh. Hertenstein,	Herrenstrasse 25
Hessert & Kieser,	Douglasstrasse 18
Jakob Löwe,	Adlerstrasse 18 a
Julius Löwe,	Werderstrasse 25
Christ. Oertel,	Kaiserstrasse 101
M. Schneider,	Kaiserstrasse 181
J. Schneyer,	Werderstrasse 53
Carl Schöpf,	Kaiserstrasse 139
J. Westheimer,	Kaiserpassage 2

Ausstattungs-Geschäfte

Geschw. Bär,	Kaiserstrasse 149
C. F. Treiber, E. Bürkels Nchf.,	Waldstr. 48
A. H. Rothschild,	Kaiserstrasse 167
Paul Roder,	Kaiserstrasse 136

Damen-Konfektion

Hirt & Sick Nchf.,	Kaiserstrasse 175

Kurz- u. Wollwaren, Stickereien

Haug & Wirth,	Gartenstrasse 16a
Emil Kley,	Erbprinzenstr. 25
Karl Kraut,	Kaiserstrasse 27
Ebeler-Oertel,	Adlerstrasse 12
Rudolf Vieser,	Kaiserstrasse 153
Marie Walz Ww.,	Marienstrasse 83
Leopold Wipfler,	Luisenstrasse 31

Herren- und Knaben-Bekleidung

Spiegel & Wels,	Kaiserstrasse 76
L. & S. Dreyfuss,	Kriegstrasse 8

Handschuhe, Herren-Moden

Rud. Hugo Dietrich,	Kaiserstr. 179 a

Besatz-Artikel und Modewaren

Julius Strauss,	Kaiserstrasse 189

Haus- und Küchengeräte

J. Bähr,	Waldstrasse 51
Gebr. Wissler,	Kaiserstrasse 237

Schuhwaren

Jos. Bürkle,	Amalienstrasse 23
H. Freyheit,	Kaiserstrasse 117
Josef Götz,	Schützenstr. 44
Alb. Heil,	Erbprinzenstr. 2
Fridolin Rümmele,	Marienstrasse 51

Pelzwaren, Herren-Hüte, Mützen

Wilh. Zeumer, Kaiserstrasse 127.

Beleuchtung und Installation

Karl Schwarz, Kaiserstrasse 150.